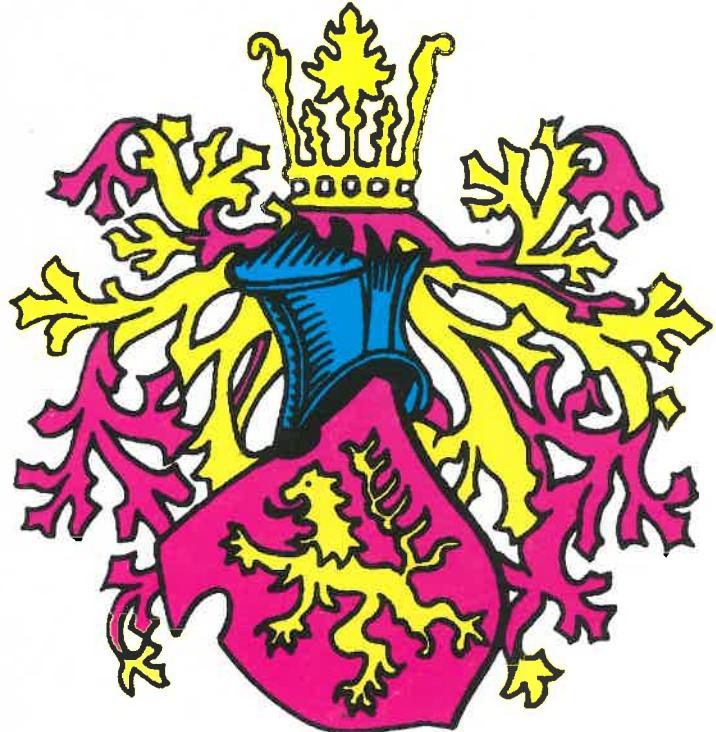


GILDE RATSKELLER




Gilde
DIE HOPFENFRISCHEN



Wappen der Freien

FESTSCHRIFT



SCHÜTZENGESELLSCHAFT WÜLFEL VON 1896 E.V.



WIR UND DER SPORT.



NAHELIEGEND

Gemeinsam sind wir in allen Disziplinen zu Hause. In dieser Stadt. Geschäftlich und in der Freizeit. Fair play, seit 1823.

Stadtsparkasse Hannover
naheliegend 

Zum Jubiläum

**100 Jahre
Schützengesellschaft Wülfel
von 1896 e.V.**

heße ich alle Gäste, Schützenschwestern, Schützenbrüder und Spielleute, sowie die Abordnungen unserer befreundeten Vereine recht herzlich willkommen.

Die Pokalschießen zum Jubiläum und die bevorstehenden Festtage mögen dazu beitragen, gewachsene und neue Verbindungen und Freundschaften zum Wohle des Schießsports und des Schützenwesens zu festigen.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern, Dank den Teilnehmern und den Sponsoren und allen, die zum Gelingen tatkräftig befragt haben.

Die Pflege der Schützentradition soll der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. auch zukünftig Ansporn und Verpflichtung sein und bleiben.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle und wünsche Ihnen viel Freude bei unserem Jubiläums-Schützenfest.

Heinz Jonas
1. Vorsitzender

DAS IST LOTTO

KOMM ZU DEN AUFSTEIGERN!



IPR



Ein Gewinn für alle!



Die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. feiert in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich allen Schützinnen und Schützen und tue dies zugleich im Namen der Landeshauptstadt Hannover.

Die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. kann mit Stolz auf eine lange Tradition zurückblicken, in der auch die Damen seit langem einen Stammplatz einnehmen. Dieser sehr erfolgreiche Verein fördert nicht nur die Jugendarbeit - er verfügt über einen eigenen Spielmannszug -, sondern ist zudem auch im Rahmen der Interessengemeinschaft der Stadtteile Wülfel-Mittelfeld sehr aktiv. Das starke Zusammengehörigkeitsgefühl wirkte auch in weniger guten Zeiten und prägte diesen Verein.

Allen Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. wünsche ich zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr sportliche Erfolge, harmonische Stunden mit allen Gästen sowie für die künftige Vereinsarbeit weiterhin Glück und Erfolg.

Herbert Schmalstieg

Herbert Schmalstieg
Oberbürgermeister

1871
—
1996

WÜLFEL

Eine herzliche Gratulation von Jubilar zu Jubilar

Chemische Fabrik Wülfel
Just & Dittmar GmbH & Co.
Hildesheimer Straße 305
30519 Hannover



Die hannoverschen Schützen sind stolz auf ihre Geschichte und Ihre Tradition. Mit Stolz und voller Freude kann auch die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. auf nunmehr 100 ereignisreiche Jahre zurückblicken.

Die Schützengesellschaft Wülfel gehört zu den Gemeinschaften, in denen Sport, Brauchtum und Geselligkeit gleichermaßen gepflegt werden. Das hat sich als eine vernünftige und erfolgreiche Richtschnur erwiesen. Sowohl in guten als auch in schwierigen Zeiten haben sich der Zusammenhalt, die Tatkraft und der Sportgeist Ihrer Mitglieder bewährt. Deshalb nimmt der Verein einen sehr geachteten Platz unter den hannoverschen Schützenvereinen ein. Diese Entwicklung ist das Verdienst der Gemeinschaft, aber auch einiger besonders engagierter Vereinsmitglieder, die durch vorbildliches Wirken den Weg der Gesellschaft geprägt haben. Ihr Einsatz und Idealismus sollte für alle Ansporn sein und bleiben.

Zum 100jährigen Bestehen spreche ich der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. auch im Namen der Schützenstiftung meine herzlichsten Glückwünsche aus. Damit verbinde ich den Wunsch, daß dem Verein auch in Zukunft sportlicher Erfolg, Geselligkeit und Harmonie beschieden sein mögen.

Peter Halm
Stadtadirektor



AMBULANTE HAUS- UND KRANKENPFLEGE

im Sozialgewerk

Mitglied im BHD e. V.

**Ein motiviertes Team,
das auf Erfahrung setzen kann.**

Wir bieten Ihnen :

Pflege

Unterstützung und

Beratung



0511 / 87 19 44

0172 / 433 95 95

Am Mittelfelde 100 B, 30519 Hannover



Durch eine lange, oft schwierige Zeit haben Schützenschwestern und Schützenbrüder in Wülfel ihren Verein zusammengehalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem denen, die in ehrenamtlicher Arbeit diesen Verein geführt haben. Ihnen ist es auch zu danken, daß so gute Kontakte zu anderen Schützenvereinen gehalten wurden, was sich alljährlich beim Schützenausmarsch an dem langen Zug der daran beteiligten befreundeten Vereine zeigt, dem weite Kreise der Bevölkerung am Straßenrand und aus den Wohnungsfenstern zuwinken.

Die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. pflegt eine gute Tradition, der sich auch die jüngeren Mitglieder verpflichtet fühlen. So gehört die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. zu einem unverzichtbaren Teil unseres Stadtbezirkes.

Im Namen des Bezirksrates Döhren-Wülfel wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude bei dem anstehenden Fest zur 100-Jahr-Feier sowie alles Gute für die Zukunft.

Den Schützenschwestern und Schützenbrüdern sei weiterhin „ein sicheres Auge, eine ruhige Hand ... und gut Schuß“ gewünscht.

Inge Meier

Inge Meier
Bezirksbürgermeisterin

**Zum 100jährigen Jubiläum
gratulieren wir der
Schützengesellschaft Wülfel
von 1896 e.V.
und wünschen für das weitere
Bestehen alles Gute**

Restaurant *Kanzlei Stuben*

Inh. Markward Tietz

Gepflegte Gastlichkeit
Jagdzimmer bis 100 Personen
Kegelbahn und Schießstände
Terrasse

30519 Hannover · Hildesheimer Str. 374 · Tel. 0511/86 43 00

Stammlokal der Schützengesellschaft
Wülfel von 1896 e.V.



Im Jahre 1996 feiert die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. Ihr 100jähriges Jubiläum. Die Vereinsmitglieder werden Rückschau halten auf die bewegten vergangenen Jahre. Dankbar wollen wir jener Männer gedenken, die sich in allen Zeiten bereitfanden, unser Schützenwesen durch die Wirren der Kriege und schweren Zeiten hindurchzuführen. Kameradschaft und Treue waren stets die Fundamente des Schützenwesens und sind das Geheimnis des Aufstiegs.

Wir Schützen können das Recht für uns in Anspruch nehmen, Hüter dieses kostbaren Volksgutes zu sein. Wir haben damit auch die Verpflichtung übernommen, Brauchtum und Tradition - wie wir sie von unseren Vätern übernommen haben - weiterhin zu erhalten und zu fördern, um sie den nach uns kommenden Generationen übergeben zu können. Neben der Erhaltung des Brauchtums sollte die große Bedeutung des Schießsports nicht übersehen werden, die alte und stets moderne Sportart, die olympisch anerkannt ist und von allen Bevölkerungsschichten und allen Altersklassen - ob Mann, ob Frau, ob Jugend, ob Senior - ausgeübt werden kann.

Zum 100jährigen Jubiläum gratuliere ich im Namen des Präsidiums des Niedersächsischen Sportschützenverbandes e.V. der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. und wünsche allen Mitgliedern und Gästen aus nah und fern ein harmonisches Jubiläumsfest.

Heinz-H. Fischer
Heinz-H. Fischer
Präsident des
Nieders. Sportschützenverband e.V.



Wire & Cable



Tire Components



Profiles & Hoses



Gaskets & Belts

Mit unseren 104 Jahren
wünschen wir der
jungen Schützengesellschaft Wülfel
zum 100sten alles Gute.

Allen Schützenschwestern
und Schützenbrüdern
allzeit ein scharfes Auge und eine
sichere Hand.

TROESTER

EXCELLENCE IN EXTRUSION.

ROTEN, von oben Hannover



Zu dem 100jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. spreche ich Ihnen die herzlichen Glückwünsche des Präsidiums des Verbandes Hannoverscher Schützenvereine aus und übermitte Ihnen die besten Grüße aller hannoverscher Schützinnen und Schützen. Die Schützengesellschaft Wülfel hat bereits in ihrem Gründungsjahr ein Schützenfest für sich und die Bevölkerung des Ortes ausgerichtet und dies - sofern es die Umstände zuließen - stets wiederholt. Schon ein Jahr nach der Gründung - nämlich am 9. August 1897 konnte ein eigener Schießstand eingeweiht werden. Gerade die örtlichen bzw. Die Stadtteilschützenvereine tragen in hohen Maße dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der engeren Heimat zu erhalten und zu stärken sowie die freundschaftlich - nachbarlichen Beziehungen zu pflegen. Damit nehmen sie insbesondere in unserer Zeit, in der die Menschen oft nebeneinander herleben, ohne sich umeinander zu kümmern, eine ganz wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe wahr. Die Schützenvereine bieten die Gemeinsamkeit von Alt und Jung sowie von Tradition und Fortschritt. Diesen Aufgaben hat sich die Schützengesellschaft Wülfel stets gestellt und sie in hervorragender Art gemeistert. Sie hat dabei die Erhaltung und Pflege der Tradition des Schützenwesens mit der erfolgreichen Ausübung des Schießsports in geglückter Form verknüpft; dafür möchte ich Ihr Dank und Anerkennung aussprechen. Die Schützinnen und Schützen Hannovers wünschen Ihnen auch für die Zukunft Glück und Erfolg in Ihrer Arbeit für den Verein und den Schießsport. Abschließend wünsche Ich Ihnen, daß das 100jährige Jubiläum in bester Harmonie verläuft, allen Teilnehmern viel Freude bringt und in guter Erinnerung bleibt.

Mit besten Schützengrüssen

Ekbert Matthias
Präsident des Verbandes Hannoverscher Schützenvereine

Betten-Wäsche-Gardinen

Aussteuerhaus Paul Solf

Hannover-Wülfel · Hildesheimer Str. 385

Tel. 86 41 68

**Heimtextilien · Damen- u. Herren-Wäsche
Kurzwaren
Bettfedern-Reinigung · Gardinendekoration**



Bäckerei Konditorei

**Sieße &
Scharnhorst**

Ihr Team für das Besondere

Wir machen die Brötchen, die auch Ihnen schmecken!

Wir backen bis zum Feierabend laufend frische Brötchen.

Am Mittelfeld 1

Hildesheimer Straße 320

Bernwardstraße 38



Testen Sie uns



Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. zum 100jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen.

Mein Dank gilt den Schützenschwestern und Schützenbrüdern, die der vor 100 Jahren gegründeten Gesellschaft die Treue halten und die guten Traditionen des Schützenwesens bewahren; aber auch denen, die bereit sind, neue Wege zum Wohle der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. zu gehen.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der Schützengesellschaft Wülfel friedvolle Zeiten und ein harmonisches Zusammenleben.

Otto Much

Otto Much
Ehrenvorsitzender



Willkommen, liebe Nachbarn!

Das beste Automobil ist nur so gut wie sein Service. Das ist bekannt.

Weniger bekannt ist, daß unser Service unumstritten

zu den besten Leistungen unseres Hauses gehört.

Wir sind stolz auf unsere tüchtigen Mitarbeiter, die es geschafft haben, in den vergangenen Jahren im großen Service-Wettbewerb der Volkswagen AG die vordersten Plätze zu belegen und stets zu Siegern erklärt wurden.

Auch der TÜV bescheinigt uns Qualitätsarbeit und hat dies mit dem Zertifikat nach DIN Norm ISO 9002/EN 29002 besiegt.

Außerdem erhielten wir die Urkunde zum Umweltsiegel, die uns als umweltfreundlich geführten Betrieb ausweist.

Sie sind mit Ihrem AUDI oder Volkswagen bei uns also in den besten Händen.

Und wenn Sie zur Zeit noch ein anderes Fabrikat fahren sollten – wir sind bereit und stets Ihr hilfsbereiter Nachbar.



AUDI

Petermax Müller
...dahinter steht Kompetenz

Hildesheimer Straße 349 · Tel. 05 11/86 05 6-0
Außerdem in der Podbi 306 und in Laatzen



Die Schützengesellschaft
Wülfel von 1896 e.V. -
nun ist sie 100 Jahre alt !

Ich selbst, 70 Jahre Mitglied dieser Gesellschaft, habe Höhen und Tiefen erlebt und doch immer treu in ihren Reihen gestanden. Viele Stunden des Frohsinns im Kreis der Schützenbrüder, Schützenschwestern und Spielleute sind mir in guter Erinnerung.

Aber auch unzählige Stunden harter Vereinsarbeit sind von vielen von Euch und mir zum Wohle unserer Schützengesellschaft Wülfel geleistet worden.

Die Mühen waren nicht umsonst und mit Stolz können Sie und wir auf das Geschaffene schauen. An dieser Stelle herzlichen Dank den Gönnerinnen und Sponsoren für ihre immer willkommene Unterstützung. Mein Dank gilt auch denen, die geholfen haben, das Schützenwesen in Wülfel lebendig zu halten, zu fördern und mit Fantasie und Sportgeist zu gestalten.

Ich bin glücklich und stolz, meinen Beitrag zu diesem Erfolg geleistet zu haben.

Es sei mir in diesem Grußwort erlaubt, die heutige Generation und die Jugend aufzufordern, das Erbe der Väter zu bewahren und Kameradschaft, Schützenbrüderlichkeit und Fairnis auch zukünftig zu üben.

Mit den besten Wünschen für ein weiteres Blühen und Gediehen der Schützengesellschaft Wülfel

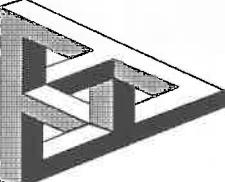
grüße Ich Euch alle recht herzlich

Herbert Klar

Euer Herbert Klar,
Ehrenvorsitzender

ZUM
100 JÄHRIGEN JUBILÄUM

gratuliert und wünscht alles Gute die Firma



BKG Trocken und Montagebau
GmbH

Tel.: 05031/6525 u. 05065/8660, Fax.: 05031/6525
D2.: 0172/5111579

Bruchweg 8, 31515 Wunstorf

Container-Dienst

Metall- und Kabelrecycling



BUFE GmbH

HANNOVER-WÜLFEL

Erythropelstr. 50 · Tel. 0511 / 86 54 03
Telefax 0511 / 8 79 08 41

Ehrentafel der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.



Otto Much
Ehrenvorsitzende



Herbert Klar
Ehrenvorsitzende



Ehrenmitglied und
Ehrenschatzmeister



Mitglied
ehrenhalber
Wolfgang Hentschke



Ehrenmitglied und
Stabführer ehrenhalber
des Spielmannszuges
der Schützengesellschaft
Wülfel von 1896 e.V.
Rolf Rehm

Die ehemaligen Vorsitzenden der Gesellschaft



1896-1903
Karl Kracke



1903-1905
August Eggeling



1905-1909
Karl Scheike



1909-1912
Heinr. Kettelhake



1912-1914
Karl Mattaei



1914-1933
Herm. Schröder



1933-1941
Karl Rossmann



1941-1945
Wilhelm Kaempf



1950-1953
August Seute



1964-1966
Walter Tidow



1966-1987
und 1990
Herbert Klar



1987-1990
Fritz Rudolph

Kinder, wie die Zeit *vergeht!*

Bernd Rother

und

Frederic van Cleef

gratulieren der

Schützengesellschaft Wülfel

zum 100sten Geburtstag.



Und TROESTER (104)



und SCHIEMANN (75)

zu ihrer

jungen Agentur (2 1/2).

Rother, van Cleef.

K R E A T I V K O N Z E P T

Bernd Rother, Frederic van Cleef / Am Lindenhofe 25 / 30519 Hannover

Tel (05 11) 83 37 44 / Fax (05 11) 83 37 84

DER VORSTAND

der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.
im Jubiläumsjahr 1996



v.l. Gotthard Richter, Klaus-Dieter Rudolph, Michael Hausmann, Rüdiger Pletsch, Jürgen Neumann, Andreas Seidel, Herbert Klar, Joachim Oblau, Margarete Engel, Heinz Jonas

nicht im Bild:
Ernst Hoppe, Beate Polotzek, Werner Bierschenk, Thomas Hontzia, Otto Much

Seniorenpflegeheim Mittelfeld

- Ein- und Zweibettzimmer mit eigener Teilmöbilierung möglich
- aktivierende Pflege - auch Kurzzeitpflege
- freie Arztwahl, Therapie (Ergo/Beschäftigung) vom Hause, Krankengymnastik und Logopädie von außerhalb möglich
- Freizeit- und Veranstaltungsprogramm
- fachkundiges, freundliches Personal
- öffentlicher Kostenträger, gemeinnützige Betriebsführung, Mitglied im Paritätischen Verband

**30519 Hannover · Am Mittelfelde 100 · Tel.: 87 96 4-0
Heimleitung**



Is' doch klar

**A.H.G.
Matthäikirchstraße
GmbH**

Neu- und Gebrauchtwagen
Kundendienst
Karosserie- und Lackierarbeiten
Ersatzteile · Zubehör

Werkstatt:
Erythrozepelstraße 42
30519 Hannover

Verkauf:
Hildesheimer Straße 335
30519 Hannover

Telefon: (0511) 87 21 41
u. 86 31 38

Telefax: (0511) 8 79 07 41

Schützenkönige

1911	K. Oppermann	1977	K. Hausmann	1987	G. Rehkopf
1912	G. Freise	1978	K. Hausmann	1988	H.-J. Tappe
1913	A. Sackmann	1979	W. Tidow, jun.	1989	M. Hausmann
1920	K. Arnke	1980	G. Rehkopf	1990	P. Wedemeyer
1921	K. Nieschlag	1981	G. Rehkopf	1991	M. Hausmann
1922	H. Nieschlag	1982	S. Engel	1992	M. Hausmann
1923	H. Nieschlag	1983	S. Engel	1993	Th. Pletsch
1924	K. Linke	1984	K. Achstetter	1994	M. Hausmann
1925	L. Kothe	1985	R. Lange	1995	M. Hausmann
1926	Fr. Müller	1986	G. Rehkopf	1996	R. Pletsch

Die erfolgreichen
Nachwuchsschützen 1995
Gewinner des Grünen
Bandes der Stadt Hannover



v.l. Michael Hausmann, Thomas Pletsch, Rüdiger Pletsch

„Gut Schuß“ zum 100. Geburtstag.

VERLAG

**H WOLFGANG
HOFFMANN**

Postfach 810 240
30502 Hannover
Telefon 0511/83 90 81

Helenenstraße 11
30519 Hannover
Telefax 0511/83 72 29

Maschseebote
Ronnenberg-Blick
TIERGARTEN Blick

Ob Geburtstage, Taufen, Jubiläen, Hochzeiten, Ehrungen,
die persönliche Gravur erhöht den Wert Ihres Geschenkes!

Geschenkartikel · Zinn- und Silberwaren
- Sportpreise für jede Sportart -
Schilder · Stempel aller Art · emaillierte Schilder
Pokale inkl. Gravuren bis 30 Buchstaben

Gravier-Werkstatt

GERD NEUMANN

Borgentrickstraße 9-Hof
30519 Hannover-Döhren

Telefon (0511) 83 23 18 · Fax 8 38 65 63

Geschäftszeiten:

Mo.- Do. 7.00-16.00 u. Fr. 7.00-14.00 Uhr

Wir gratulieren der Schützengesellschaft Wülfel zum 100. Jubiläum.



Schützenkönige der Altersklasse

1953	F. Rudolph, sen.	1968	H. Klar	1983	W. Tidow, sen.
1954	H. Rittmeister	1969	P. Buße	1984	H. Klar
1955	F. Dreyer	1970	S. Dühlmeyer	1985	K. Röhrbein
1956	W. Röhrbein	1971	A. Strube	1986	O. Berndt
1957	E. Baumgarth	1972	A. Strube	1987	H. Klar
1958	H. Rittmeister	1973	W. Tidow, sen.	1988	H. Klar
1959	O. Wolf	1974	W. Wedemeyer	1989	W. Tidow, jun.
1960	W. Röhrbein	1975	W. Lückemann	1990	J. Beyer
1961	O. Much	1976	W. Lückemann	1991	H. Klar
1962	R. Peter, sen.	1977	H. Klar	1992	W. Tidow, jun.
1963	Fr. Hornberg	1978	K. Röhrbein	1993	J. Beyer
1964	W. Gutfahr	1979	H. Schütte	1994	J. Beyer
1965	P. Buße	1980	K. Röhrbein	1995	O. Berndt
1966	O. Much	1981	F. Rudolph	1996	H. Klar
1967	H. Klar	1982	H. Klar		

Schützenköniginnen

1971	I. Tidow	1980	Ch. Rehkopf	1989	A. Achstetter
1972	I. Tidow	1981	S. Hausmann	1990	I. Tidow
1973	H. Kothe	1982	I. Tidow	1991	I. Tidow
1974	H. Kothe	1983	N. Lückemann	1992	Ch. Hontzia
1975	H. Strohmann	1984	M. Lange	1993	B. Polotzek
1976	Ch. Rehkopf	1985	Ch. Rehkopf	1994	M. Engel
1977	H. Strohmann	1986	H. Lückemann	1995	M. Engel
1978	H. Strohmann	1987	N. Lückemann	1996	S. Ohlrogge
1979	Ch. Rehkopf	1988	A. Achstetter		

Jungschützenkönige/-königinnen

In die Königskette sind folgende Namen eingraviert:

1926	M. Fromm	1962	E.-L. Kothe	1980	M. Mazza
1927	A. Peters	1963	W. Tidow	1981	M. Hausmann
1928	J. Meyer	1964	E.-L. Kothe	1982	M. Hausmann
1929	L. Gräser	1965	A. Godzinski	1983	S. Lange
1930	O. Becker	1966	G. Rehkopf	1984	A. Hansmann
1931	H. Biermann	1967	G. Rehkopf	1985	S. Knoke
1932	H. Biermann	1968	G. Rehkopf	1986	B. Seidel
1951	P. Neumeister	1969	P. Grzywatz	1987	B. Seidel
1952	G. Kallweit	1970	P. Kirchhoff	1988	S. Jonas
1953	H.-D. Meier	1971	W. Bode	1989	S. Tidow
1954	K.-W. Steinwede	1972	W. Bode	1990	S. Jonas
1955	K.-W. Steinwede	1973	W. Bode	1991	S. Jonas
1956	W. Carlsson	1974	G. Liess	1992	S. Jonas
1957	H. Grontzki	1975	U. Pawlik	1993	T. Ohlrogge
1958	K. Siegel	1976	U. Pawlik	1994	S. Pletsch
1959	H. Grontzki	1977	H. Tonn	1995	M. Mix
1960	W. Tidow	1978	L. Pawlik	1996	M. Mix
1961	K. Hausmann	1979	M. Krause		



DienstLeistungen

Innovatives Dienstleistungsmanagement mit System

- Gebäudemanagement
- Messe und Ausstellungsreinigung
- Mietmöbel-Service und Teppichverlegung
- Sicherheitsdienst
- Großflächenreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Bauschlußreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Ökologische Entsorgung
- Sanitär-Hygiene-Service
- Klinikdienste + Klinik-Catering
- Toilettenwagen- und Kabinen-Service

Wenn Sie mehr über die Service-Leistungen der Deutschen R+S erfahren möchten, rufen Sie uns einfach an:

(0511) 16 00-0
Deutsche R+S Dienstleistungen
GmbH & Co. KG
Gerhardtstraße 16 · 30167 Hannover
Telefax (0511) 713137

Jungschützabteilung 1996



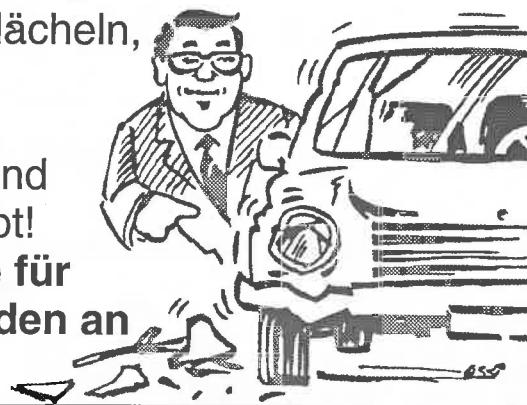
Nena Holzhausen, Juliane Rudolph, Marie-Louise Ehbrecht, Janin Goslar, Rüdiger Pletsch,
Sanja Knoke, Andre Sander, Jürgen Neumann, Nils Holzhausen, Thomas Pletsch,
Melanie Basmer, Manuela Mix, Stefan Pletsch, Claudia Skarupke, Michael Kühl, Tanja
Ohrogge, Nadine Greve, Johannes Lückemann

Die Jungsschützenabteilung der Schützengesellschaft Wülfel wurde 1926 gegründet. Letztes, noch lebendes Gründungsmitglied ist unser Ehrenvorsitzender Herbert Klar.

Wir gratulieren zum 70. Jubiläum und wünschen auch in Zukunft viel Erfolg vor den Scheiben und beste Kameradschaft!

Rechter Kotflügel verbeult, Türrahmen verzogen, Glas- und Lackschäden...

Herr Müller kann aber lächeln,
denn er weiß, daß das
Autohaus GABRISCH
den Schaden schnell und
unproblematisch behebt!
**Wir haben Fachkräfte für
sämtliche Unfallschäden an
Ihrem Auto!**



DER FREUNDLICHE FACHSERVICE IN HANN.-WÜLFEL

AUTOHAUS ...NATÜRLICH FÜR ALLE
GABRISCH GmbH MARKEN!

Erythropelstr. 42 · 30519 Hannover · Tel. (0511) 86 40 64-65



*Herzlichen Glückwunsch zum 100. Jubiläum
der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.*

Harald Schulte Erika Schröder Heinrich Mix

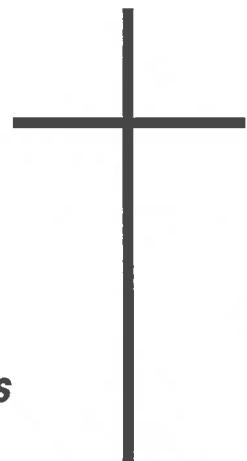
Bez.-Verb.-Vorsitzender

Bez.-Rats-Kandidatin

Bez.-Ratsherr

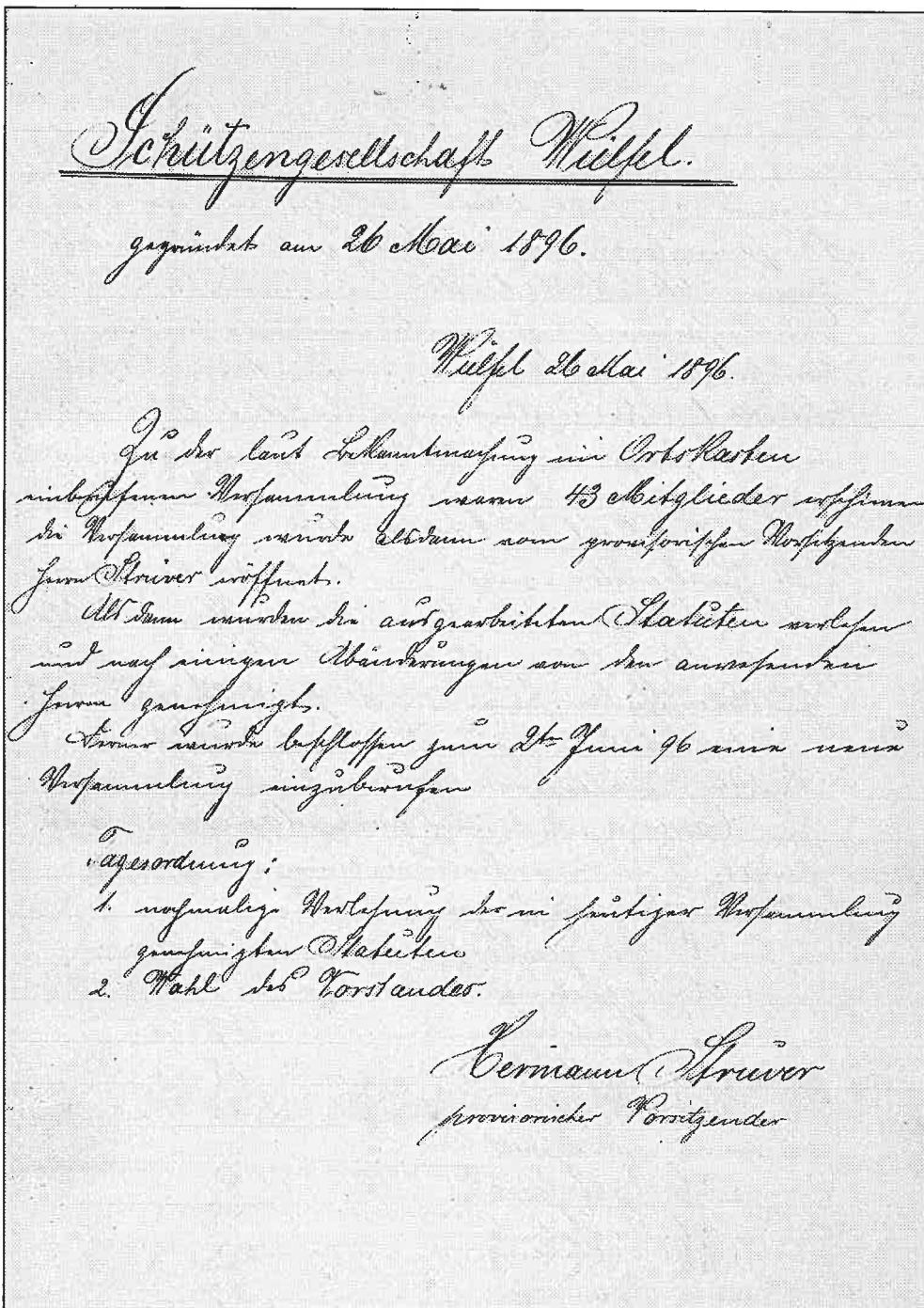


Unseren Toten zum Gedächtnis



Viele unserer früheren Mitglieder weilen
nicht mehr unter den Lebenden.
Sie alle haben an dem Werden und
Wachsen unserer Schützengesellschaft
mitgearbeitet.
Wir danken ihnen und gedenken ihrer in
Achtung und Ehrerbietung.

Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.



Alle lassen es sich gutgehen. Sie,
Ihre Freunde, Ihre Nachbarn und über-
haupt.

Bank. Als Festgeld oder in einem Invest-
mentfonds so richtig in Schwung kommen.
Denken Sie doch mal darüber nach. Und

Wir lassen Ihr Geld arbeiten, während Sie sich amüsieren

Nur was ist mit Ihrem Geld?
Wahrscheinlich hockt es wieder auf einem
dieser Konten herum und schielte arg-
wöhnisch zu Ihnen herüber.

Dabei könnte es auch ihm so gut-
gehen. Auf einem Konto der Dresdner

sprechen Sie mit einem unserer Berater
darüber. Es wäre doch schade, wenn Sie
aus Ihrem Geld nicht mehr machen
würden. Wir helfen Ihnen gern dabei.



Dresdner Bank

LÖFFLER

G
M
B
H

Garvensstr. 1 · 30519 Hannover · Tel. (0511) 86 70 75-77
Fax (0511) 86 87 06

- **SAND und KIES-WERKE**
Engensen - Ramlingen - Ahrbeck

- **TRANSPORTUNTERNEHMEN**
- **STRASSENBAUSTOFFE**



MARTIN FRODMM

Seit 1908 in Familienbesitz
Tag und Nacht dienstbereit

Erd-, Feuer-
und See-
Bestattungen

Sarglager
Fernüberführungen
Eigene Totenfrau

Sterbefall?

Dann rufen Sie: **86 26 91**

HANNOVER - WÜLFEL
PIEPERSTRASSE 14

Festfolge

zum 100jährigen Jubiläum

Donnerstag, 25. Juli 1996

- | | |
|-----------|---|
| 19.00 Uhr | Begrüßung |
| 19.30 Uhr | Festakt
anschl. Festkommers
mit gemütlichem Beisammensein |

Freitag, 26. Juli 1996

- | | |
|-----------|--|
| 20.00 Uhr | Tanz im Festzelt |
| 22.00 Uhr | Großer Zapfenstreich
auf dem Schulhof der Grundschule Loccumer Straße |

Sonnabend, 27. Juli 1996

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 16.00 Uhr | Seniorenkaffeetafel im Festzelt |
| 20.00 Uhr | Tanz im Festzelt |

Sonntag, 28. Juli 1996

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Oekumenischer Zeltgottesdienst
anschl. Festessen |
| 14.00 Uhr | Empfang der Gastvereine |
| 15.00 Uhr | Festumzug |
| 16.30 Uhr | Freundschaftstreffen
der Hannoverschen Schützen-Spielmannszüge |
| 19.00 Uhr | Siegerehrung Jubiläumspokalschießen |
| 22.30 Uhr | Brillantfeuerwerk |

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

TINA'S GRILL

Hildesheimer Str. 383 · 30519 Hannover
Tel. u. Fax (0511) 86 22 61

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11.00-23.00 Uhr

Samstag Ruhetag

Sonn- u. Feiertage 12.00-23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

BRINGDIENST



MEISTER-BETRIEB

Blumenhaus Am Seelhorster Friedhof
Floristik · Friedhofsgärtnerei
Braut- und Saaldekoration

Garkenburgstr. 42 · Tel. (0511) 86 42 94

Chronik

1896

Die Schützengesellschaft Wülfel wurde am 26. Mai im Wülfeler Biergarten gegründet. Der Landwirt Karl Kracke hatte als Vorsitzender der Liedertafel Wülfel von 1863 die Sangesbrüder und die übrigen Bürger Wülfels zu einer Gründungsversammlung eingeladen. Von 43 Erschienenen traten 36 in die Schützengesellschaft ein. Karl Kracke wurde zum 1. Vorsitzenden der Schützengesellschaft gewählt. Das Wappen und die Farben der „Freien“ - rot/gelb - werden als Vereinsnissignien übernommen, ebenso die Fahne der Wülfeler Schaffer-Schützen von 1856, welche beim Umzug vorausgetragen wurde.

Am 16. August 1896 wird der jahrhundertealte - auch in Wülfel übliche - Brauch, Schießübungen durchzuführen und dabei Schützenfest zu feiern, von der Schützengesellschaft Wülfel mit dem 1. Schützenfest fortgeführt.

„Regen bringt Segen“: Beim 1. Schützenfest goß es in Strömen, und die Schützen im Frack, mit Zylinder, weißen Handschuhen und weißem Schlipps und Gewehr haben im wahrsten Sinne des Wortes „eine nasse Jacke“, sprich einen nassen Frack bekommen. Von dem Schuhwerk hat uns der Chronist nichts berichtet, es muß aber auch in Mitleidenschaft gezogen worden sein, denn um in die Zelte und an die Buden zu kommen, mußten 2 Fuder Stroh und Asche angefahren werden. Na, wir können uns das vorstellen, denn unser Festplatz hinter den Brauereigaststätten stand später auch öfter „unter Wasser“. Ansonsten waren die Wülfeler lustig und fiedel, „so naß es draußen war, so feucht und fröhlich ist auch das erste Schützenfest verlaufen.“ Verständlich, wer wollte wohl auch im Regen stehen und das mit nassen Füßen und im Frack.

Die geschichtliche Entwicklung des KLEINEN FREIEN haben wir z.Z. in unserer Festschrift zum 75jährigen Jubiläum ausführlich dargestellt. Der Hobby-Historiker, Günter Porsiel, hat uns darauf aufmerksam gemacht, daß unser 100jähriges Jubiläum mit dem 325jährigen Bestehen des Kleinen Freien (1671) zusammenfällt. Diese Tatsache erfüllt die geschichtsbewußten und wappentragenden Wülfeler Schützen mit besonderer Freude.

Wir gratulieren

**zum 100jährigen Bestehen der
Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.
und wünschen auch in Zukunft**

„Gut Schuß“!

**Ortsverein
Döhren-Waldheim-
Waldhausen-Seelhorst**

Sigrid Leuschner, Vorsitzende
und Landtagsabgeordnete

**Ortsverein
Wülfel-Mittelfeld**

Petra Henrion, Vorsitzende

Ratsfraktion:

Brigitte Baedeker
Hannelore Kunze

Bezirksratsfraktion Döhren-Wülfel:

Hans Hufleß	Uta Kazich	Martin Köchy	Arno Leng
Inge Meier	Edith Nasemann	Günter Porsiel	Klaus Tegge

1897

Die Mitgliederzahl belief sich auf 124 Mann. Der Ortsgeistliche - Pastor E. Wehr - weihte am 9. August, bei einem Feldgottesdienst auf dem Festplatz, die neue Fahne der Schützengesellschaft Wülfel.

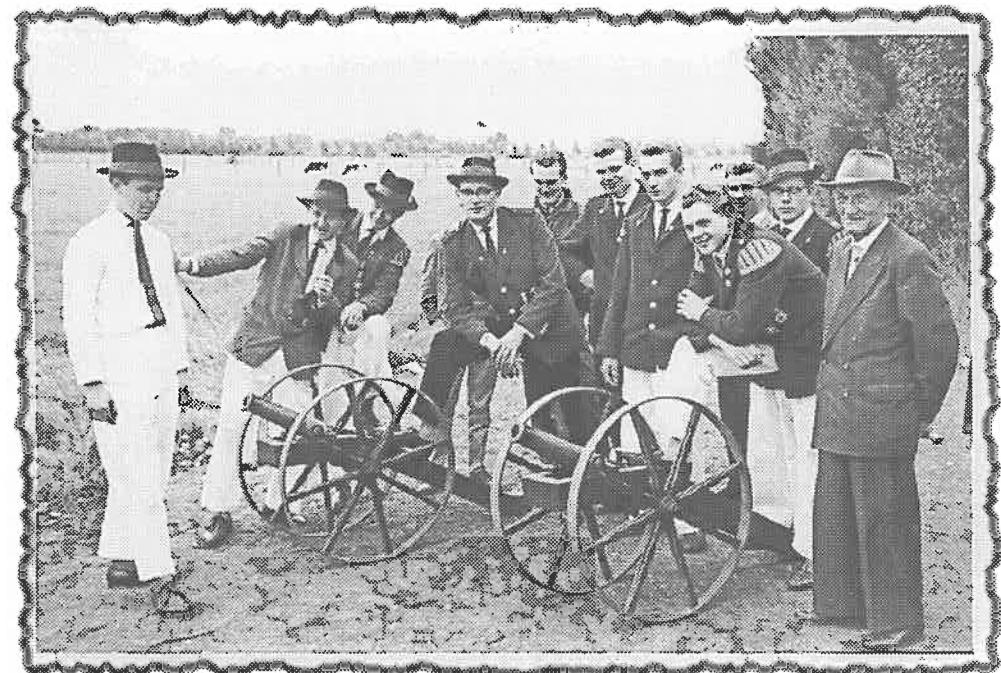
Der Schützenbruder, Guts- und Brauereibesitzer A. Fontaine baute der Gesellschaft auf seiner Wiese hinter dem Wiehegraben einen Doppelscheibenstand. Aus Mitgliedern der Schützengesellschaft bildeten sich 2 Schießclubs - der Dienstags- und der Donnerstagclub. Wie uns der Chronist berichtet, wurden 1904 vom Donnerstagclub Uniformen angeschafft, die in ihrer Art bis in die 70er Jahre von den Schützen getragen wurden. Die Knöpfe der „Schützenjoppen“ trugen das Wappen des „Kleinen Freien“. Einige Gruppen (Sektionen) des 2. Zuges trugen lange Jahre, wie zur Gründungszeit, den schwarzen Anzug und Zylinder. Die Fahnengruppe des 2. Zuges hielt diese Tradition sogar bis zum Jahre 1939 aufrecht.

1898

Die Zahl der Mitglieder ist auf 154 gestiegen.

Der Schlossermeister und Schützenbruder E. Köhler stiftet der Gesellschaft zwei bronzenen Kanonen, die beim Schützenfest-Umzug grüngeschmückt von je zwei seiner Lehrlinge gezogen wurden.

Bis zum Jahr 1959 wurde mit einer von ihnen das Schützenfest mit Böllerschüssen eröffnet - leider wurden die Lafetten in den 80er Jahren entwendet.



1903

legt Karl Kracke sein Amt als 1. Vorsitzender nieder; jetzt steht der Bäckermeister August Eggeling für 2 Jahre der Gesellschaft vor.

1905

wird der Hofbesitzer Karl Scheike 1. Vorsitzender. Die Zahl der Mitglieder steigt auf 183.

1907

Das Dorf Wülfel wird nach Hannover eingemeindet.

In dem Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Hannover und der Dorfgemeinde Wülfel vom 10. Jan. 1907 wird unter § 24 vereinbart:

„In der bisherigen Gemeinde Wülfel darf, solange sie äußerer Stadtgebiet ist,



Das neue Giromodell:
Mehr Leistung
für mein Geld!

≡/ Volksbank Hannover

NEU! Das Privatgiro jetzt
mit mehr Leistungen –
inkl. 24-Stunden-Banking

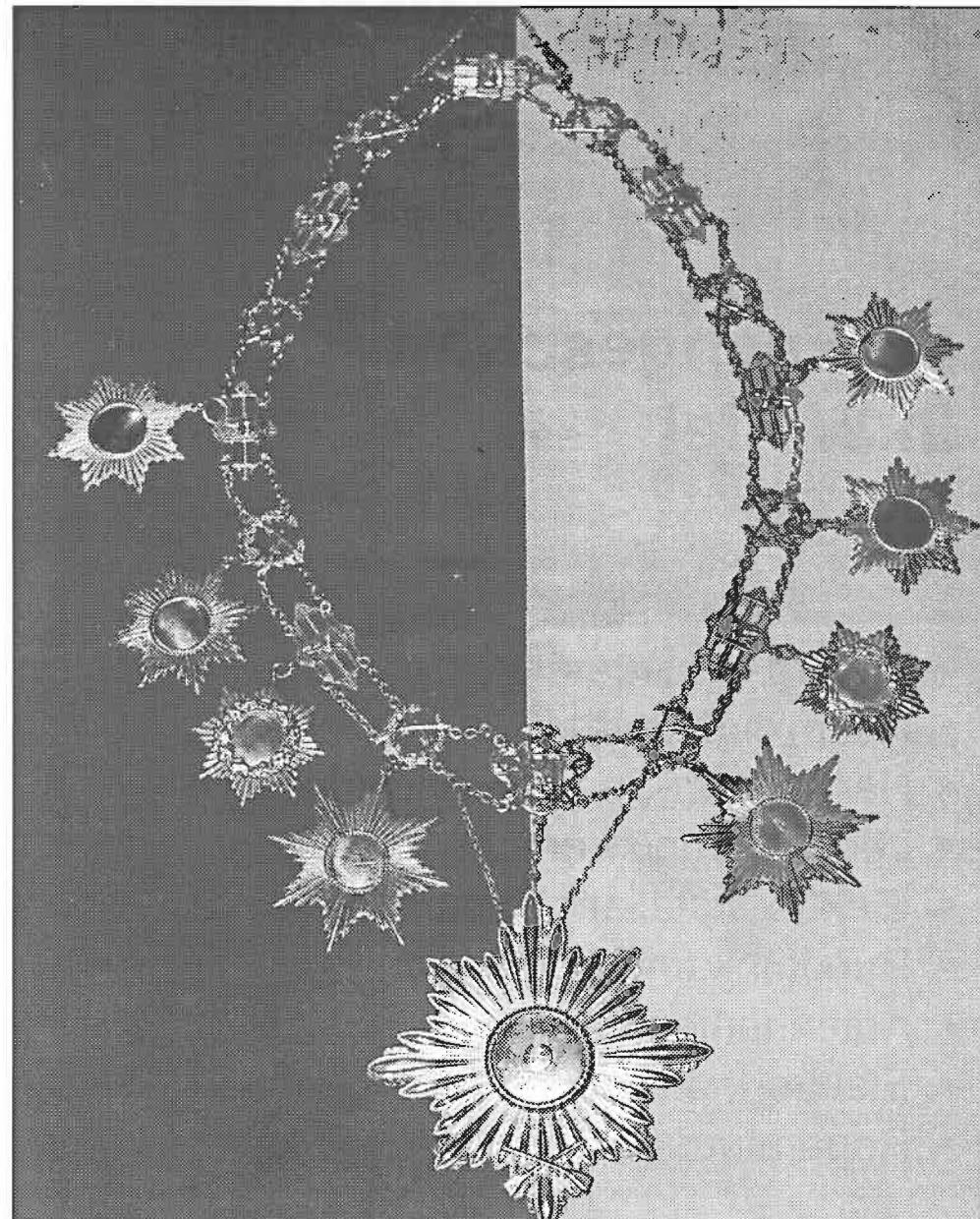
Die hannoversche Bank

website: <http://www.vbhan.de>

auch nach dem Anschlusse jährlich im Monat August ein Schützenfest in alther
gebrachter Weise abgehalten werden."

1909 wird der Schützenbruder Uhrmachermeister Heinrich Kettelhake zum
1. Vorsitzenden gewählt.

1910 wird beschlossen, den besten Schützen mit einem Orden auszuzeichnen. Die den
Schützen immer wohlgesonnenen Damen stifteten 1911 ein Ehrenschild „Die
Königskette“, diese errang als erster der Schützenbruder Karl Oppermann.



Hildesheimer Str.340
30519 Hannover
Tel: 0511 / 86 44 05
Fax: 0511 / 86 44 04

Ihr Fachgeschäft in Wülfel seit 1925

für

- Elektro-Hausgeräte
- Raumklimageräte
- Nachtstrom-Speicherheizung
- Leuchten und Lampen
- Elektro-Installationsmaterial
- Rundfunk und Fernsehen
- Antennentechnik
- Elektro-Installationen
- Reparaturdienst

1912 wird der langjährige Kassierer Karl Matthaei 1. Vorsitzender der Schützengesellschaft Wülfel.

1914 übernimmt der Sattlermeister Hermann Schröder den Vorsitz, da dieser schon seit der Gründung dem Komitee und dem Vorstand angehörte, lag dieses Amt - in schweren Zeiten - von 1914-1933 in guten Händen.

Im Schicksalsjahr 1914 waren wie eh und je die Vorbereitungen für das schönste Fest der Schützen abgeschlossen. Am 30. Juli wurde im Protokollbuch notiert: „Es soll zum Zapfenstreich ein Musiker nachbestellt werden.“

Lieber Leser, wie Sie vielleicht wissen, wurde in diesem Jahr der Zapfenstreich nicht geblasen und das Schützenfest nicht gefeiert.

Der Chronist berichtet: „Gerade als sich alle für den Abend des 31. Juli zum Fackelumzug rüsteten, kam gegen 18.00 Uhr ein Beritt Ulanen angesprengt. Sie ritten, geführt von einem Offizier und einem Stabstrompete, auf den Platz vor dem heutigen Hombergischen Hause (jetzt Bäckerei Siese & Scharnhorst), der im Volksmund der Josefsplatz hieß. Als der Stabstrompete ein Signal geblasen hatte, verkündete der Offizier den Kriegszustand.“ Schon eilten die ersten Reservisten zu Ihren Truppenteilen.

Hier der Auszug: „Der Vorstand hat sich leider durch den am 31. Juli 1914 verkündeten Kriegszustand und die anderen Tags erfolgte Mobilmachung veranlaßt gesehen, in der am 31. Juli stattgefundenen Vorstandssitzung zu beschließen, das auf dem 2., 3. und 9. August angesetzte Schützenfest ausfallen zu lassen.“

Den Budenbesitzern mußte das angezahlte Platzgeld zurückerstattet werden, die Musik wurde telegrafisch abbestellt, der Schützengesellschaft Döhren, die sich am Ausmarsch beteiligen wollte, wurde der Beschuß telefonisch mitgeteilt.

Unter Voraussetzung, daß durch die Einberufung von Schützenbrüdern in deren Familien hin und wieder Not eintreten könnte, hat der Vorstand am 15. August 1914 zu Unterstützungszielen vorläufig den Betrag von 1.000,- Mark bereitgestellt und in wöchentlichen Raten von 3 Mark verteilt. Von den 33 eingezogenen Schützenbrüdern holten sich durchschnittlich 23 Angehörige jede Woche diese Unterstützung.

In derselben Versammlung wurde beschlossen, den zum Heerdienst eingezogenen Mitgliedern, öfter Zigarren zu senden. Ein weiterer Beitrag von 500,- Mark wurden für den Unterstützungs fond bereitgestellt. Auf diese Art pflegte die Schützengesellschaft den Kontakt zu ihren Mitgliedern, die mit Brief- und Kartengrüssen dankten.

Als im November 1918 der 1. Weltkrieg zu Ende ging, waren 80 Einwohner aus Wülfel gefallen. Getrauert wurde um die Schützenkameraden H. Abel, G. Remke, Fr. Hahn und W. Hartig.

Am 8. März wurden, die aus dem Krieg heimgekehrten Schützenbrüder vom 1. Vorsitzenden

H. Schröder im Wülfeler Biergarten begrüßt.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, die Schützengesellschaft Wülfel weiterbestehen zu lassen.

Nur langsam normalisierten sich die Zeiten. Erst Anfang März 1920 trafen sich die Schützenkameraden zu einem Tanzkränchen. Für das traditionelle Schießen wurde am 11. Juli 1920 auf den Hannoverschen Ständen die Festscheibe aufgezogen, da die eigenen Schießstände bereits 1918 abgerissen wurden.

Das Schützenfest 1920 konnte nur als Gartenfest gefeiert werden, aber die gute Laune und die Fröhlichkeit wurden dadurch nicht getrübt.

1921 feierten die Wülfeler Schützen das 25-jährige Bestehen der Gesellschaft, wobei 27 Gründer als Jubilare geehrt wurden.

Die Mitgliederzahl betrug 229, 1924 waren es 269 und 1927 sogar 271 Schützen und 41 Jungschützen. Man kann von der Blütezeit der Schützengesellschaft Wülfel sprechen. Schießbegeisterte Mitglieder errichteten 1924 einen Schießstand im Biergarten. Dieser wurde der Gesellschaft später übergeben und als 1927 der Biergarten umgebaut wurde, errichtete uns die Lagerbierbrauerei Wülfel als Ersatz einen Kleinkaliberstand neben den großen Ständen. Die großen Stände waren bereits 1925 von der Gesellschaft unter großen

GERHARD LACH HANNOVER

SPEDITION



1. Sieger auf der
IAA Hannover 1994
Bundes Trucker
Sieger 1995



Täglich
Deutschland - Frankreich

Braunschweig

Celle - Harz

Göttingen

Bielefeld

Hamburg

Erythropelstr. 64

30519 Hannover

Tel.: 0511/86 50 81

Mühen und tatkräftiger Mithilfe ihrer Mitglieder erbaut worden.

Die Jungschützenabteilung der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. wurde im Jahr 1926 - dem 30. Jubiläumsjahr der Gesellschaft - ins Leben gerufen.



Schützenkönig 1921: K. Nieschlag u. Schildträger H. Nieschlag mit Ehrenjungfrauen

Bereits am 25.11.1925 lagen dem Vorstand zur Gründung eines „Jungschützenkorps“ 17 schriftliche Anmeldungen vor, alle wurden laut Vorstandsprotokoll aufgenommen. Des weiteren wurde festgelegt, daß Jungschützen bis zum 17. Lebensjahr 1 Mark, vom 18. Jahr 2 Mark und vom 19. Jahr an 3 Mark Eintrittsgeld (d.h. Aufnahmegebühr) zu zahlen hatten, der Jahresbeitrag für alle Jungschützen betrug 3 Mark. Bis zum 19. Januar 1926 war auch das 8-köpfige Tambourkorps zusammengestellt. Die Mitglieder des Korps zahlten keinen Eintritt und nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

In der Jahreshauptversammlung am 24. Januar 1926, welche von 101 Mitgliedern besucht wurde, gaben die Schützenbrüder A. Wehmeyer und H. Nieschlag unter dem Punkt „Verschiedenes“ Auskunft über die Gründung des Jungschützenkorps. Diese Angelegenheit wurde zur Vorstandssache erklärt, und nachdem bis zum Juli 1926 weitere 18 Jungschützen - unter anderem am 3.6.1926 unser Ehrenvorsitzender Herbert Klar - Aufnahme in die SG Wülfel fanden, kann das Jahr 1926 als Gründungsjahr der Jungschützenabteilung bezeichnet werden.

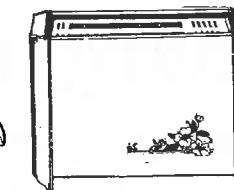
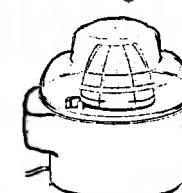
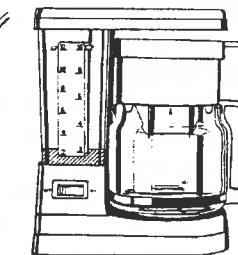
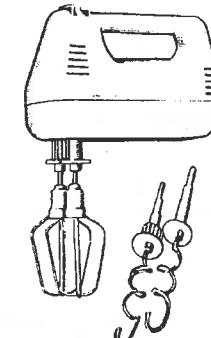
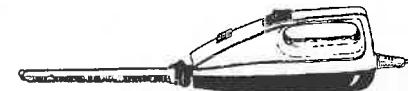
Zum ersten Stiftungsfest der Jungschützenabteilung am 30.4.1927 wurden die Jungschützen der beiden Döhrener Schützenvereine (Schützengesellschaft Döhren von 1899 e.V. und Bürgerschützen Döhren), der Oststädter, der Lister und Herrenhäuser, sowie von „Ernst August“ und der Hannoverschen Schützengesellschaft von 1902 eingeladen. Für die Jungschützen wurde ein Preisschießen veranstaltet und dazu protokolliert: „Zum Eintritt sind nur Eingeladene berechtigt. Jungschützen und Damen zahlen 50 Pfg., fremde Herren 75 Pfg. und Schützenbrüder ebenfalls 50 Pfg.. Ferner soll ein Preisschießen am 24. April für die Jungschützen veranstaltet werden, welches von 2 bis 6 Uhr dauern soll, das Satzgeld beträgt 30 Pfg., der Probeschuß 10 Pfg.. Die Preisverteilung soll um 10 Uhr stattfinden.“ Es wurden 10 Preise gestiftet und aus der Kasse hierzu bis 50 Mark bewilligt. Drei Musiker spielten zu Tanz auf.

Am 11. Mai gab der Rechnungsführer das finanzielle Resultat vom ersten Stiftungsfest der

100 Jahre Schützengesellschaft Wülfel!

Herzlichen Glückwunsch und GUT SCHUSS!

Hier unsere Jubiläumsvoltrefferei:
Nehmen Sie uns Scharf auf s Korb!



- Elektromesser
- Kaffeemaschine
- Handmixer
- Zitruspresse
- Toastautomat

Alles zusammen zum Jubel-
Jubiläumspreis von nur

100,-

Selbstverständlich ein Jahr Garantie!

C. Scharf * Hannover-DÖHREN * Fiedelerstr.28 ☎ 830081

Echt **Scharf**

Ihr Fachgeschäft
für guten Einkauf

Bedachungen aller Art

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Bauklempnerei



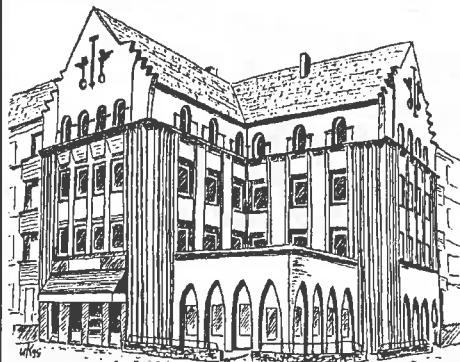
EUPENER STRASSE 35 · 30519 HANNOVER
TEL. 0511/8 44 12 12 · FAX 0511/8 44 16 11

Kreuz-Apotheke

Dr. Herbert Gebler

Die Apotheke:
Immer für Sie da,
wenn Ihnen
was fehlt.

30519 Hannover-Wülfel
Hildesheimer Str. 360 (Parkplätze)
nahe Wülfeler Biergarten
Telefon (0511) 86 45 08



Borgentrick

Treffpunkt der gepflegten Gastlichkeit

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 11.00 - 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr, Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Borgentrickstraße 13
Hannover-Döhren

Telefon 83 20 10, Fax 84 12 75

Gasthaus - Bierstube

Jungschützen bekannt. Die Einnahmen betragen 108,50 Mark und die Ausgaben 87,20; es wurde ein Überschuß von 21,30 Mark erzielt. Viel wichtiger war die einhellige Meinung der Schützenbrüder, daß sich die Jungschützen beim Stiftungsfest gut benommen hatten und „bei allen Preisschießen den alten Schützenbrüdern in Zielsicherheit nichts nachstehen.“ Zu der folgenden Vorstandssitzung wurde angeregt, eine Sammliste für die Anschaffung einer Jungschützenfahne zirkulieren zu lassen, wobei „jeder Schützenbruder nach freiem Ermessen zahlt, Zwang soll nicht ausgeübt werden.“

Am 27.7.1927 wird notiert: „Die Sammlung für die Jungschützenfahne ergab 364 Mark, an entstandenen Unkosten 6,90 Mark, so daß 357,10 Mark als reines Resultat gebucht werden konnten.“

Zwischenzeitlich wurden weitere 4 Jungschützen und 4 Spielleute angemeldet und aufgenommen. Auf Anregung des Schützenbruders Nieschlag wurde für den besten Mann der Jungschützen ein Ehrenschild gestiftet.

Am 10.4.1929 wird die Jungschützenabteilung dem Verband „Hannoversche Jungschützenabteilung“ unter der Prämisse angegliedert, daß die Jungschützen der Schützengesellschaft bis zum 21. Lebensjahr Jungschützen bleiben und dann, ohne Eintritt zu zahlen, der Gesellschaft beitreten.

Am 1. Mai 1930 werden die Satzungen der Jungschützen vom Vorstand genehmigt, in Druck gegeben und „nachdem jedem Schützenbruder zum Einkleben verabfolgt.“

In dem Protokollbuch der Schützengesellschaft Wülfel finden wir unter dem Punkt Verschiedenes am 27.4.1932 die Eintragung: „Ein Schreiben der Jungschützen liegt noch vor, worin gebeten wird, einen Spielmannszug zu bilden. Dieses wird nachträglich genehmigt und es werden 2 Trommeln und 2 Flöten, die im Besitz der Gesellschaft sind, gestellt. Weitere Kosten hierzu werden abgelehnt“ - aber eine Quittung über 3 Mark, das Verbandsschießen für Jungschützen betreffend, nachträglich bewilligt.

Die allgemeine schlechte wirtschaftliche Lage führt im Juni 1932 zu einer Aussprache über die Abhaltung des Schützenfestes. Bei der Abstimmung entschied sich der Vorstand mit 1 Stimmenmehrheit für die Durchführung des Schützenfestes. Acht Tage später wurde beschlossen, doch kein Schützenfest zu feiern, eventuell aber, um Zeltkosten etc. zu sparen, ein Vergnügen im Saal durchzuführen. Der Schützenkönig soll trotzdem an den dafür vorgesehenen Schießtagen ausgeschossen werden. Weitere 14 Tage später wird mit 7 gegen 4 Stimmen beschlossen, am 7. August des Jahres, das Königsschießen in Verbindung mit einem Gartenfest auszurichten. Dem besten Mann wird die Königsscheibe aber erst 1933 überreicht.

Der eingereichte Jungschützenplan wird genehmigt. Preise gibt es nicht, die Zuschüsse werden gestrichen; nur ein Orden für den Jungschützenkönig wird bewilligt. Das Fest fand dann doch Sonntag und Montag im Saal und draußen statt. Sogar ein Überschuß (in Höhe von 216,05 Mark) wurde erzielt, und für die seit 1903 alljährlich stattfindende Kinderbelustigung eine Spende von 99,35 Mark notiert. Für die Jungschützen wird dann doch im September '32 das Oktoberschießen bewilligt und drei Preise gestiftet.

In einem Schreiben an den Verband Hannoverscher Schützenvereine wird diesem mitgeteilt, daß von den 103 Mitgliedern 47 arbeitslos sind, woraus - verständlicherweise - Beitragsrückstände entstehen.

Im November '32 wird vom Zimmerschießen der Jungschützen berichtet, daß der Wirt für den Schießabend, da nichts verzehrt wurde und er Licht, Feuerung und Heizung stellen müsse, 1,25 Mark fordere. Es wurde beschlossen, daß, wenn die Jungschützen schießen wollen, sie diese Kosten selbst tragen müssen.

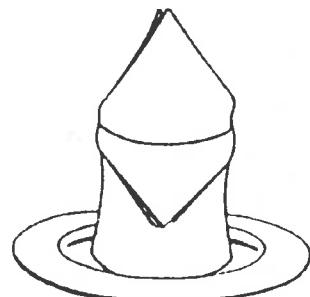
Zu Protokoll der Jahreshauptversammlung wurde zum Punkt „Schützenfest“ notiert: „Schützenfest 1933 bleibt dem Vorstand überlassen. Eine Aussprache mit den Schützenbrüdern soll in der ersten Vierteljahresversammlung besprochen werden.“

In der Vorstandssitzung am 8. Februar 1933 wird nach einer Aussprache über die Jungschützenabteilung einstimmig beschlossen, dieselbe aufzulösen. Die Jungschützen können freiwillig für den bisherigen Beitrag bis zum 20. Lebensjahr in der Gesellschaft verbleiben und dann in dieselbe überreten. Die Jungschützenabteilung wird beim Verband abgemeldet. Das Schild des besten Mannes wird eingezogen, ebenso das Schild des Monatsschießens, welches dem Kassierer zurückgegeben wurde.

party-service

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

kalte buffets
spanferkel
schinken im brotteil



w. hagedorn

hildesheimer straße 381
 30519 hannover
 telefon 0511/86 41 01

Am 27. Mai 1933 wird bei der Viereljahresversammlung gegen eine Stimme beschlossen, das Schützenfest in althergebrachter Form in Zelten und an drei Tage zu feiern. Sonntag, Montag und am folgenden Sonntag als Ballsonntag.

Am 27. September 1933 wird beschlossen, zum 14. Oktober eine außerordentliche Generalversammlung - zwecks Gleichschaltung - einzuberufen.

Am 21.5.1933 hatten die Tageszeitungen über die Amtseinführung des neuen Schützenpräsidenten, dem Kreisleiter Hannover der NSDAP und Stadtrat Wilhelm Bakemeier berichtet; sein Vorgänger August Schrader mußte zurücktreten. Es wurde verordnet und über die Zeitungen mitgeteilt, daß in Hannover nur noch 15 Schützenvereine bestehen sollten. Diese wurden bekannt gegeben, ihre alten gewählten Vereinsvorstände abgesetzt und neue Vorsitzende seitens des Beauftragten des Reichssportführers ernannt.

Am 6. Dezember wurde im Protokollbuch der Schützengesellschaft Wülfel notiert: „Bei der Gleichschaltung sämtlicher Schützenvereine wurde Schützenbruder Karl Rossmann als Vorsitzender für unsere Gesellschaft eingesetzt.“ 11 Schützenbrüder haben sich an diesem Tag abgemeldet; bei der Vorstandssitzung am 15. Dezember 1933 waren es nochmals 5 und ein Jungschütze. In einem Rundschreiben sollen die Mitglieder zu jedem 2. Sonnabend in den Monaten Januar, Februar und März zu einem Gratis-Zimmerstutzenschießen mit kleinen Preisen eingeladen werden.

Am 4. Februar 1934 findet die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Wülfel statt. Der eingesetzte Vorsitzende gibt in seinem Jahresbericht eine Erklärung über die vorgenommene Gleichschaltung der Gesellschaft ab. Der langjährige Vorsitzende Hermann Schröder, der während seiner langen Amtszeit stets im Kreis der Schützenkameraden das religiöse und politische Gespräch verabscheute, wird wegen seiner Verdienste um die SG Wülfel zum ersten Ehrenvorsitzenden ernannt. Unter Punkt 5 bestimmt der Vorsitzende für den Vereinsboten 125 Mark Entschädigung und für den Kassierer eine solche von 50 Mark. Als ein Schützenbruder zur Entschädigung des Kassierers Widerspruch betreffs der Höhe erhebt, wird von einem anderen Schützenbruder „betont, daß hierüber jetzt nur noch der Vorsitzende allein zu entscheiden hat.“

Wurde in den Vorjahren unter dem 7. Punkt die Vorstandswahl durchgeführt, steht nun unter Top 7 „Bekanntgabe des neuen Vorstandes“.

Am 4. April 1934 wird die Jungschützenabteilung wieder ins Leben gerufen und direkt dem Vorstand unterstellt. Das „Eintrittsgeld“ wird von 10 auf 5 Mark herabgesetzt. Da aber die Beitragszahlungen der Jungschützen sehr zu wünschen übrig lassen, wird die Jungschützenabteilung wieder einmal aufgelöst. Neue „Wiederbelebungsversuche“ im Jahr 1936 führen zu keinem Erfolg und so kommt es, daß von 1932-1951 kein Jungschützenkönig proklamiert werden konnte.

Ein anderer Geist hatte die Jugend gepackt. Der Aufforderung sich der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ (KdF) als förderndes Mitglied anzuschließen, kam die Schützengesellschaft Wülfel nicht nach. Dem Antrag der Hitlerjugend zum Zweck des Schießens die Scheibenstände zur Verfügung zu stellen, konnte sich die Gesellschaft nicht widersetzen.

Am 20. Juni 1934 macht der Schützenbruder Roßmann den Vorschlag ein Volksfest aufzuziehen und sämtliche Vereine hierzu einzuladen, was allgemeine Zustimmung fand. Trotz der Reichstrauer, die zu Ehren des Reichspräsidenten Generalfeldmarschall P. v. Hindenburg angesetzt war, konnte das Schützenfest in Wülfel gefeiert werden. Der Vereinsführung war es gelungen, dieses Fest - mit dem Verzicht auf einen Festausmarsch und mit einer Tanzsperrre ab 2.00 Uhr nachts - zu retten.

Beim Hannoverschen Freischießen wird Schützenbruder Müller bester Mann.

Zu der Jahreshauptversammlung am 3. März 1935 wird einstimmig beschlossen, die Schützengesellschaft Wülfel in das Vereinsregister einzutragen.

Die Jahre nahmen ihren gewohnten Lauf, bis im Jahr 1939 wieder ein Krieg die Menschen aufschreckte. Furchtbarer als je zuvor tobte der Kampf an den Fronten und in der Heimat. Feindliche Flugzeuge luden ihre tödliche Last über den Städten ab.

Am 22. September 1943 belegten die Bombengeschwader die Südstadt bis Gleidingen mit Bomben. Der Angriff dauerte eine 3/4 Stunde. Wülfel, Laatzen und Grasdorf wurden am stärksten getroffen. Die Schützengesellschaft verlor in diesem Inferno ihr ganzes

Pension Leipziger Hof

Freundliche Gästezimmer mit
Dusche, WC, Selbstwähltelefon, Radiowecker,
Kabel-TV, Frühstücksbuffet!
Eigene Parkplätze vorm Haus!
Fax-Benutzung.

**Die guten Adressen
in Hannover-Döhren**
Küsterstraße 2 -
Ecke Landwehrstraße
Telefon: 83 17 80 und 8 37 96 92

Getränkehof Döhren

*Biere und alkoholfreie Getränke in großer Auswahl
- Wir liefern auch gegen Aufpreis ins Haus -*



Traumhochzeit?!

Bei uns in den richtigen Händen. Superqualität und Spitzenservice zu fairen Preisen in unseren Räumen. Zum Beispiel: Polterhochzeit mit Kaffeetafel, Kalt-warmes Schlemmerbuffett. Mitternachtssuppe, Begrüßungscocktail, Hochzeitstorte und, und, und! Alle Getränke inklusive für DM 99,- pro Person. (Ab 80 Personen DM 89,-)



SCHÜTZENHAUS

Wilkenburger Str. 30 · 30519 Hannover · Telefon: (0511) 86 27 30 und 86 55 41
Fax (0511) 86 55 37

Jetzt auch im SCHÜTZENHAUS Misburg:
Ludwig Jahn Str. 7 · 30629 Hannover · Tel.: (0511) 58 03 76

Inventar, unverehnens waren die Büchsen und Fahnen den Flammen zum Opfer gefallen. Die Schießstände erlitten starke Beschädigungen. In den Stadtteilen waren viele Tote zu beklagen. Die Einwohner mußten evakuiert werden oder hausten in den Ruinen weiter. Der Kampf ums nackte Dasein begann. Zwar waren noch 131 Bürger Mitglied in der Gesellschaft - 31 Schützenbrüder standen im Feld - doch wer dachte noch an das Vereinsleben?

Als am 8. Mai 1945 die Waffen ruhten, hatten wir den Tod der Kameraden H. Rinkleff, Herm. Kothe, Heinr. Kothe, L. Brose, Fr. Hormann jun. und W. Meyer zu beklagen. A. Hagedorn jun., K. Meyer und O. Peters waren als vermisst gemeldet. O. Peters kehrte 1955 in die Heimat zurück und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Besatzungsmächte verboten 1945 jegliche Vereinstätigkeit! Wer hätte auch zu dieser Zeit, Lust zu so einer Arbeit gehabt. Erst als das Schlimmste überstanden war und auch die Sieger ihr Mißtrauen gegenüber dem Deutschen Volk langsam abbauten, blühte dem Vereinsleben ein neuer Frühling.

Am 27. August 1949 fanden sich Schützenbrüder zu einem ersten Gespräch über die Neugründung der Schützengesellschaft Wülfel zusammen. Doch erst am 22. Juni 1950 durfte, nach Antrag bei der Militärregierung, die Gründungsversammlung abgehalten werden. 27 Schützen wählten August Seute zum 1. Vorsitzenden. Ihm standen bewährte Männer, wie William Kaempf, Herrmann Rittmeister und als Schriftführer bzw. Jugendwart Otto Albrecht und Herbert Klar zur Seite.

An unsere Mitglieder der Schützengesellschaft Wülfel

Zu der am Donnerstag, dem 22. Juni 1950, 19.30 Uhr,
im Lokal Ignaz Müller, Wülfel, Bothmerstr. 1, stattfindenden

Gründungsversammlung

laden wir Sie hiermit ein.

Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Mit Gruß

Rob. Semm, Otto Albrecht, H. Rittmeister

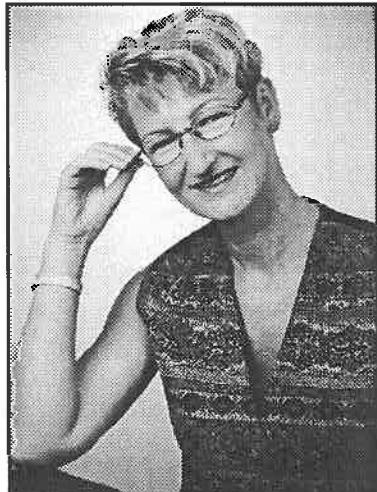
Für das Schützenfest 1950 wurden eilends die Vorbereitungen getroffen. Am Schützenfest-Sonnabend (5.8.1950) konnte der 1. Vorsitzende sogar eine neue Fahne weißen und sie unserem unvergessenen Fahnenträger Heinrich Staufenbiel zu treuen Händen übergeben. Anschließend holten die Schützen ihren König aus dem Kriegsjahr 1941, Erich Baumgarth, ab. Das Königsschießen war im Jahr 1950 mit dem Luftgewehr durchgeführt worden. Drei Schuß waren auf eine 12er Ringscheibe abzugeben, deren Auswertung ein neutraler Döhrener Schützenbruder vornahm. Bald lebte auch der Schützenbetrieb wieder auf. Wir lesen in den Protokollbüchern vom

malermeister krüger



Zeißstr. 40 · 30519 Hannover
Tel.: 84 13 86 · Fax: 84 13 85

- malerarbeiten
- fußbodenarbeiten
- vollwärmeschutz
- fassaden- und betonsanierung
- beschriftungen



Cordula Aue

Fiedelerstraße 31 / Helenenstraße
 30519 Hannover-Döhren
 Telefon (05 11) 8 38 68 98

AUE.

Die Form einer Brille wirkt manchmal wie eine Verjüngungskur. Sie verleiht der Erscheinung und der gesamten Ausstrahlung etwas Positives, wie ein Lächeln, das ein Gesicht erstrahlen lässt. Paloma Picasso

AUE OPTIK
Augenoptikermeisterin

Gänse- und Osterschießen, von der Wiedereinführung der gut besuchten Monatsschießen (49 Schützen) und auch von einem ersten Auswärtsschießen, welches uns mit 20 Schützen zum Pokalschießen nach Schulenburg/Leine führte.

1951 betrug der Mitgliederbestand 115 Schützen (55 Aktive, 50 Passive) und 21 Jungschützen. Am 2.6. 1951 weihte der damalige Vorsitzende Hermann Wüstehoff die Jungschützenfahne. Er wies besonders darauf hin, daß in unserem heutigen Vereinslokal „Kanzlei Stuben“, seiner Zeit „Jägerhaus“, die Wiege des Schützenverbandes Niedersachsen stand. Hier im Jagdzimmer beschloß man, das Schießen zu einem Teil sportlicher Betätigung zu machen.

Der wiedererrichtete 50-m-Stand am Wiehegraben konnte eingeweiht und das Königsschießen wieder mit dem Kleinkalibergewehr durchgeführt werden.

Die Jahre des Aufbaus brachten der Schützengesellschaft Wülfel Höhen und Tiefen, Freude und Enttäuschungen. Aber zu jeder Zeit fanden sich Schützen, die traditionsbewußt die Schützenbrüderlichkeit über alles stellten.

Höhepunkt im Veranstaltungskalender waren neben dem Schützenfest, die Oberbayrischen Schützenfeste mit Tombola (Wintervergnügen), die damals Otto Much als Festleiter der Gesellschaft im Döhrener Maschpark glänzend organisierte. Die Überschüsse wurden jeweils auf der Brauerei eingezahlt, die uns für unseren Schießstandbau bereitwillig Kredite gewährte.

Im Jahr 1953 wählte die Jahreshauptversammlung Otto Much an die Spitze der Schützengesellschaft Wülfel. Unter seiner Regie wurde von den Vereinsmitgliedern hervorragende Arbeit auf dem gesellschaftlichen und kulturellen Sektor geleistet. Besonders hervorzuheben sind der Aufbau des Spielmannszuges der Jungschützenabteilung unter der Leitung von Fritz Rudolph und die Großkonzerte mit den „Bückeburger Jägern“, die allen Beteiligten ein unvergängliches Erlebnis bleiben werden. Zu jener Zeit war das Publikum für diese Darbietungen aufgeschlossen und dankte den Veranstaltern durch regen Besuch.

Im Mai 1957 bekamen die Wülfeler Schützen eine neue Heimat. Die Lagerbierbrauerei Wülfel baute uns im „Jägerhaus“ den Luftgewehrstand. Jetzt hatten die Aktiven die Möglichkeit, für interne und externe Wettkämpfe intensiv zu trainieren. Mit der Schlüsselübergabe bei der Standeinweihung hob Herr Direktor Albert Behn die Verbundenheit der Brauerei zu den Wülfeler Schützen besonders hervor.

Die Jahre vergingen, die Zeit blieb nicht stehen. Sie ging auch nicht spurlos an unserer Schützengesellschaft vorüber. Fast unbemerkt vollzog sich der Wandel vom Gesellschafts- zum Sportverein. Bei allem konnte aber die Arbeit im Sinne der Väter fortgeführt werden. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wollten wir die bunte Palette der gesellschaftlichen und schießsportlichen Veranstaltungen bis zum heutigen Tag aufweisen. Marksteine im Wachsen und Werden - besonders des Schießsports - sollen aber in die Erinnerung zurückgerufen werden:

Im Jahr 1955 errang Schützenbruder Ernst Karsten das Ehrenschild der laufenden Keilerscheibe beim Städtischen Freischießen.

Die 1. Mannschaft belegte 1956 bei der Landesmeisterschaft im KK-Schießen den 1. Platz ihrer Klasse.

Von 1958 an begann der Aufbau unserer Jugendmannschaft, die sich 1961 bereits erfolgreich am Bundesschießen in München beteiligen konnte.

Bei Freundschaftswettkämpfen und Preisschießen belegten die Wülfeler Schützen oft die ersten Plätze. Erfreulich für uns war, mit den Schützenbrüdern der verschiedensten Gesellschaften zusammenzukommen. Man schloß neue Freundschaften oder festigte altbewährte.

1963 siegte die Mannschaft: Bredlow, Carlsson, Hausmann, Klar jun., H.-D. Meier und Strube im „Grünen Band“ - Schießen in Gruppe 3.

Als 1964 zum ersten Mal das Königsschießen vom „Kleinen Freien“ stattfand, konnten wir Albert Strube zum König proklamieren.

Ein Jahr später schoß die 1. Mannschaft bei den Kämpfen um das „Grüne Band der Hauptstadt Hannover“ in der Bezirksliga mit und Walter Tidow jun. startete bei der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden.

1967 beteiligten sich 5 Jungschützen und Junioren am ersten 10 km Volksmarsch rund um

- gut
- schnell
- preiswert

Reinigung ATLAS

Göhmann jun.

Wülfel/Hildesheimer Straße 391, Tel. 86 71 77
Laatzen/Hildesheimer Straße 68, Tel. 86 32 68

Kupferschmiede- Rohrschlangen- u. Apparatebau



Hans-Hermann Pareidt
Kupferschmiede GmbH

Am Mittelfelde 20a · 30519 Hannover · Tel. 0511/86 32 52

BRILLEN Cadelmeier

EXKLUSIVE BRILLENMODEN

Hildesheimer Str. 392 (Wülfel)
30519 Hannover
Tel. 0511/86 53 73

den Maschsee.

Seit Jahren zieht sich, wie ein roter Faden, ein unerfreulicher Bericht durch die Protokolle. Er befaßt sich mit Verwüstungen auf den Ständen am Wiehegraben. Immer wieder mußten neben der normalen Schießtätigkeit Aufräumungsarbeiten, Instandsetzungen und Umbauten vorgenommen werden. Wieviel Liebe und Opferbereitschaft gehören dazu, immer und immer wieder sinnlose Zerstörungen materiell und ideell zu verkraften. Heute dienen die alten renovierten Räume der Schützengesellschaft Wülfel als Begegnungsstätten und Übungsräume des Spielmannszuges.

Im Jahr 1984 wurde nach langwierigen Verhandlungen in den Bebauungsplan 996 für die Schützengesellschaft Wülfel ein Gelände von 70 x 30 m eingetragen. Dank gebührt den Damen und Herren des Bezirksrates, insbesondere Herrn Jordan. Lohn unserer Bemühungen - vertreten durch H. Klar, E. Hoppe, Fr. Rudolph u. D. Heine - war die erfolgte Zustimmung des Bezirksrates und ließ die vielen Schreiben und Wege zum Bauamt und andere Stellen vergessen lassen.

Die Wülfeler Schützen konnten jahrelang gute schießsportliche Ergebnisse für sich verbuchen.

Beim „Grünen Band“ - Schießen 69/70 gelang der ersten Mannschaft - durch den Sieg in der Bezirksliga - der Aufstieg in die Landesliga. Die 2. Mannschaft erkämpfte sich den 1. Platz im Kreis Süd und stieg in die Bezirksliga auf.

In der 1. Mannschaft starteten: R. Achstetter, E.-L. Kothe, J. Strohmann und Walter Tidow jun.. In der 2. Mannschaft wurde unsere Gesellschaft durch folgende Schützenbrüder vertreten: K. Hausmann, H.-D. Meier, R. Peter jun. und G. Rehkopf.

Mannschaftsbetreuer und Ersatzmann war Albert Strube.

1969 war Walter Tidow jun. „Bester Mann“ auf der Festscheibe „Haken“ und somit Schildträger des Städtischen Freischießens. Zum 75. Jubiläum gelang es ihm sogar, Schützenkönig der Landeshauptstadt Hannover zu werden.

Einer der bedeutendsten Männer der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. ist unser Ehrenvorsitzender Herbert Klar; er ist bereits 1926 als 15-jähriger Bub in die Schützengesellschaft Wülfel eingetreten und hat ihr über 70 Jahre die Treue gehalten, Ihr in guten und bewegten Zeiten selbstlos gedient. Wir sind stolz, daß wir Herbert Klar in unseren Reihen haben dürfen und schulden ihm Dank für all das, was er für seine/unseere Schützengesellschaft Wülfel getan und geleistet hat.

An dieser Stelle auch Dank seiner lieben Frau Lisa Klar, geb. Nieschlag, die ihrem Herbert die Zeit und Freiheit gegeben hat, die ihm übertragenen Ämter in der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. gut und verantwortungsvoll zu führen.

Schon in jungen Jahren war Herbert Klar ein ausgezeichneter Schütze. Viele Pokale und Schützenscheiben zeugen von seinen schießsportlichen Erfolgen. Als Mannschaftsschütze und Oberschießmeister hat er den guten Ruf, den die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. - nicht nur in Schützenkreisen - seit Jahren genießt, mit begründet und gewahrt. Auf den begeisterten Schützen war nicht nur beim schießsportlichen Wettkampf und den vereinsinternen Traditionsschießen Verlaß. Herbert Klar stand jederzeit, wenn die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. rief, seinen Mann - ob seiner Zeit als Jugendleiter, Spielmannszugführer oder Schieß- und Oberschießmeister.

Von 1967-1986 und nochmals 1990 führte Herbert Klar als 1. Vorsitzender die Geschicke der Schützengesellschaft Wülfel. In dieser Zeit fanden - wie überall - einschneidende gesellschaftliche Veränderungen statt. Die sich auftuenden Probleme wurden durch Tatkräft und seine ausgleichende Art bewältigt.

Lieber Herbert, Du hast Dich um die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. verdient gemacht!

Wir wünschen und hoffen, daß Herbert Klar noch viele Stunden gesund und munter im Kreis der Schützenschwestern und Schützenbrüder erleben darf.

1973 wurde unser Schützenbruder Rolf Achstetter beim Städtischen Schießen bester Mann auf der Festscheibe Deutschland und Peter Gerboth war mit 98 Ring - von 100 möglichen - bester Einzelschütze beim KK 50 m - liegend Wettkampf.

Eine besondere Freude für die Mannschaft der Schützengesellschaft Wülfel war die

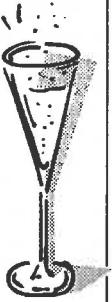
MITTWOCHS-MENU



Nach Lust und Laune kombinieren...

Jeden Mittwochabend können Sie sich Ihr Lieblings-Menü zusammenstellen:

1. Brot und Schmalz vorweg
2. Ein frisch gezapftes Bier, ein Glas Wein oder ein alkoholfreies Getränk
3. Suppe Ihrer Wahl
4. Hauptgericht Ihrer Wahl
5. Dessert Ihrer Wahl
6. Tasse Kaffee oder Espresso oder ein Glas Sekt unserer Hausmarke Wülfeler Trocken



29,50 DM pro Person

HOTEL & RESTAURANT
WÜLFELER
 BRAUEREIGASTSTÄTTEN

Hildesheimer Straße 380 · 30519 Hannover · Tel 0511/86 50 86

Erringung des großen Pokals Ihrer kaiserlichen Hoheit Viktoria Luise, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, Prinzessin von Preußen.



v.l. Ernst-Ludwig Kothe, Rolf Achstetter, Peter Gerboth, Walter Tidow, Joachim Oblau

1975 wurde die 1. Mannschaft beim Frühjahrseröffnungsschießen des VfF Hannover 2. in der Disziplin Luftgewehr und besiegte bei diesem Wettkampf u.a. den norwegischen Meister „Oster Baerum Oslo“, eine dänische Juniorenauswahl sowie mit Ausnahme des Siegers Godshorn / Braunschweig, die gesamte norddeutsche Spitzengruppe. Bei den Nordischen Schießtagen in Ratzeburg wurde die Mannschaft von 32 gestarteten Vereinen 7., Walter Tidow jun. in der Einzelwertung von 149 Teilnehmern drittbeste Schütze.

Beim Schießen um die Städtischen Schilder errang Werner Vollkommer (+) zwei Schilder und Walter Tidow jun. ein Schild.

1976 gelang der 1. Mannschaft der Aufstieg in die Oberliga Nord und bei der Norddeutschen Schießsportwoche in Winsen / Luhe stellte sie ihr Können wiederum unter Beweis : Noch vor der gesamten niederländischen Nationalmannschaft belegten die Wülfeler Schützen gegen eine starke in - und ausländische Konkurrenz den 4. Platz. Ein Sieg in der Disziplin Luftgewehr - Landesliga wurde bei den Wedemark - Schießtagen in Mellendorf errungen.

Obwohl an dem Schilder - und Pokalschießen 1977 nur 5 Wülfeler Schützen zum Kampf um die begehrten Schilder antraten, konnten wir durch Walter Tidow jun. (2) und Rolf Achstetter (1) drei Schilder erringen.

Bei der 3. Norddeutschen Schießsportwoche in Winsen / Luhe belegten die Wülfeler Schützen von 54 Mannschaften einen hervorragenden Platz 7. Platz. Dabei wurde die Nationalmannschaft Hollands von unserer 1. Mannschaft um 5 Ring geschlagen.

Im ersten Jahr der Zugehörigkeit unserer 1. Mannschaft zur Oberliga, der höchsten Schießklasse auf Bundesebene, konnten die Wülfeler Schützen den 10. Platz erringen. Die 2. Mannschaft, ebenfalls ein Jahr in der Landesliga, belegte von den 62 besten Mannschaften Niedersachsens, einen beachtlichen 27. Rang; und ganz überraschend wurde in diesem Jahr die 3. Mannschaft in der Kreisklasse Sieger des Grünen Bandes der Landeshauptstadt Hannover 1976 / 1977.

Wir gratulieren den Wülfeler Schützen!



- Fassadensanierung u.- Gestaltung
- Wärmeverbundsysteme
- Treppenhausrenovierung
- Moderne Raumgestaltung
- Tapezier- u . Lackarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Individuelle Beratung und Ausführung

Telefon: 05101/13296 0511/872112

Sonnenbrillengläser

mit sicherem UV-Schutz in Ihrer Glasstärke*

für nur DM **39,-**

Für Sie bei Ihrem Optiker-Team in der Fiedelerstraße 1, Tel: 83 32 81.



becker+flöge

* bis +/- 6 dpt/2 cyl.

Bei den 4. Norddeutschen Schießsportwochen in Winsen / Luhe 1978 konnte die SG - Wülfel in der Disziplin LG 40 Schuß unter 55 Mannschaften aus 8 Nationen mit 1475 Ringen einen ausgezeichneten 7. Platz belegen, und in Hamburg - Sinstorf schaffte die Mannschaft im Wettbewerb Luftgewehr - freihand und KK - freihand hinter dem PSV - München den 2. Platz.

Die erfolgreichen Schützen waren R. Achstetter, P. Gerboth, K. Hausmann, K.- H. Herrmann, R. Lange, U. Pawlik, G. Rehkopf und W. Tidow jun. 1979 stellte die Schützengesellschaft Wülfel mit Walter Tidow jun. - wie schon 1970 - den König der Landeshauptstadt Hannover. Die 1. Mannschaft konnte sich mit einem 10. Platz in der Oberliga halten. Der größte Erfolg aber war der wiederholte Gewinn des Original Grünen Bandes der Stadt Hannover.

1980 gewann die 2. Mannschaft als Sieger in der Bezirksklasse wiederum das Grüne Band der Landeshauptstadt Hannover. Der Chronist berichtet, daß damit seit 1968 die SG - Wülfel in jedem Jahr in den verschiedensten Klassen das Grüne Band errang. Beim Städtischen Schießen konnte die SG - Wülfel mit Ingrid Tidow und Werner Lückemann zwei Schilderträger stellen.

Leider erlitt ein Sportschütze einen Unfall, und so konnte die 1. Mannschaft 1981 die Rundenwettkampfsaison in der Oberliga nicht beenden und schied damit aus der höchsten deutschen Schießklasse aus. Auch die 2. Mannschaft stieg in die 2. Bezirksliga ab. Beim Städtischen Schießen jedoch überraschte uns unser langjähriger Wettkampfschütze Erich Baumgarth trotz seines hohen Alters mit dem Gewinn eines Schildes und wurde entsprechend gefeiert.

Beim städtischen Schießen 1982 war Rainer Lange mit zwei Schildern (Festscheibe Heimat, Festscheibe Niedersachsen) erfolgreich. Gunter Rehkopf gewann beim Kreisschützenverband Oberpfalz - Donaugau e.V., Regensburg das Einzelpreisschießen Freihand.

Weitere schießsportliche Erfolge im Jahr 1982 errangen Rolf Achstetter, Rainer Lange, Mario Mazzo, Gunter Rehkopf, Dieter Rudolph, Jürgen Strohmann, H.- J. Tappe und Walter Tidow jun.

1983 startete die 1. Mannschaft in der Landesklasse West und die 2. Mannschaft in der Kreisklasse Süd. Die Schützengesellschaft Wülfel freute sich mit Christa Rehkopf, H.- J. Tappe und Rainer Lange über den Gewinn eines Städtischen Schildes.

1984 waren im gleichen Wettbewerb Margret Lange, Werner Mildner und Walter Tidow jun. erfolgreich. Neben dem Pokal der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung errangen die Mannschaftsschützen zum 2. Mal nach 1983 den begehrten Walter - Nebel - Pokal. Schützen wissen den Gewinn dieser Trophäe zu schätzen. Außerdem stellte die SG - Wülfel mit R. Achstetter und W. Tidow jun. zwei Einzelsieger. Auch die Jugend meldete Erfolge: Beim Pokalschießen des VHS wurde Christiane Tidow Siegerin in der Schützenklasse. Die Damenmannschaft konnte ein Vergleichsschießen mit dem HDS - Hannoverscher Damen Schießclub für sich entscheiden.

1985 konnten wir Margret Lange und Hans - Joachim Tappe als Schilderträger beim Städtischen Schießen ehren.

Die Jugend vertrat uns beim Jubiläumsschießen in Sinstorf bei Hamburg. Dort mußte sie gegen eine aus 30 Jugendlichen bestehende Delegation aus Falkenhorst - Fürstenried bei München antreten, die zu den stärksten Mannschaften überhaupt gehörten. Unsere Mannschaft belegte in der Luftgewehr - Klasse den 2. Platz. Die Einzelwerte gewann Christiane Tidow mit 49 von 50 möglichen Ringen; Birgitt Seidel wurde mit 47 Ringen Drittplatzierte. Auf der Jubiläumsscheibe wurde Stefan Lange Zweiter. Bei der Kombinationswertung von LG und KK - 50 m wurde Christiane Tidow Dritte.

1986 stand dann ganz im Zeichen des 90 jährigen Bestehens unserer Schützengesellschaft. Das von uns ausgerichtete LG - Pokalschießen wurde ein toller Erfolg. 85 Mannschaften mit mehr als 300 Einzelschützen nahmen daran teil.

Das Schießen um die Städtischen Schilder sah aus Sicht der SG - Wülfel nur einen Sieger: Hans-Joachim Tappe. Er gewann zwei Schilder. Die Mannschaft erreichte beim Schützenhaus - Pokal-schießen den 2. Platz und bekam dafür den Hotel - Intercontinental - Pokal.

HERBERT SCHOENEICH

Finanzservice

Vermittlung von Darlehen · Hypotheken
Bausparverträgen
Versicherungen · Solvenzberatung

Bernwardstraße 11B · 30519 Hannover
Telefon (0511) 83 60 87
Telefax (0511) 8 37 92 78

Restaurant KORTHAUS

Am Seelhorster Friedhof
Inh. L. Müller

Garkenburgstr. 46 · 30519 Hannover
Telefon 05 11 / 86 31 46 · Fax 05 11 / 86 31 26



Speisen Sie mal

wieder deutsch !!

Und viele andere leckere Gerichte aus unserer reichhaltigen Speisekarte

Im Jubiläumsjahr 1986 stellte die Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. mit Peter Wedemeyer erstmals einen Bruchmeister zum Hannoverschen Schützenfest.



Bruchmeister 1986 v.l. Lutz Hölscher, Dirk Hohm, Peter Wedemeyer und Stephan Broder

Die Mannschaftsschützen schafften mit dem 2. Platz in der Landesklasse West den Aufstieg in die Landesliga.

Zur Landesmeisterschaft hatte sich Birgitt Seidel als Einzelschützin qualifiziert und belegte dort einen guten Mittelpunkt.

1987 wurde Walter Tidow jun. Schildträger (Festscheibe Paß, 3. Tag) und die Damenmannschaft überraschte beim Schützenhaus - Pokalschießen mit einem 2. Platz.

1988 war ein besonders erfolgreiches Jahr für die Schützengesellschaft Wülfel. Unser Schützenbruder Walter Tidow jun. wurde zum 2. Mal Winterkönig des Verbandes Hannoverscher Schützenvereine (erstmals 1984).

Bei der Verbandsmeisterschaft des VHS wurde H. - J. Tappe Verbandsmeister in der Disziplin Zimmerstutzen und die Altersklassen - Mannschaft der SG - Wülfel wurde Sieger in den Disziplinen Zimmerstutzen und Luftgewehr. Beim Schießen um die Städtischen Schilder errang Walter Tidow jun. allein 4 Schilder (Heimat, 1. Tag; Fritz Radatz, 2. Tag; Fritz Radatz, 3. Tag und Schünemann - Schild). Auch Rolf Achstetter zeigte wieder sein Können. Er gewann das Schild Treffer - Schützenklasse. Beim Schützenhaus - Pokalschießen errang die Mannschaft als Drittplatzierte den Pokal der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Außerdem gewann sie den Walter - Nebel - Pokal.

Zum großen Ereignis wurde 1989 das Schießen um die Städtischen Schilder und Pokale. Weniger der Ergebnisse wegen; obwohl diese sich auch wieder sehen lassen konnten; als viel mehr der großen Beteiligung der Schützenschwestern und Schützenbrüder der Gesellschaft. Wir beteiligten uns an 9 Mannschaftswettbewerben, wobei 24 Teilnehmer/-innen vor den Scheiben standen. Des weiteren waren 42 Einzelstarts zu vermerken.

CONTINENT

preiswert & gut

CONTINENT SB-WARENHAUS

in der Messestadt Hannover • direkt am Ricklinger-Kreisel!
oder in Wülfel-Hildesheimer Straße

Die Ergebnisse im Einzelnen

Städtische Schilder 1989:

Walter Tidow jun.	-	Fritz Raddatz
H. - J. Tappe	-	Niedersachsen
H. - J. Tappe	-	Heino Kook
Sabine Tidow	-	Junioren Meisterscheibe (40 Ring von 40 möglichen)

Schausteller - Pokal	-	2. Platz bei 16 Mannschaften
Großer Schützen - Pokal	-	3. Platz bei 28 Mannschaften
Walter - Nebel - Pokal	-	4. Platz bei 29 Mannschaften

Besondere Ergebnisse:

100 m Anlage	-	Klaus - Dieter Rudolph	98 Ring
50 m Anlage	-	Walter Tidow jun.	96 Ring
50 m Anlage	-	Rolf Achstetter	96 Ring
10 m Freihand	-	Sabine Tidow	90 Ring
10 m Anlage	-	Katharina Drews	92 Ring

1990 errang Hans Joachim Tappe zwei Städtische Schilder. Margarete Engel wurde 2. Plazierte und somit 1. Prinzessin auf der Damenscheibe; Sejmen Jonas schoß sich auf Platz 2 der Jugendscheibe und wurde somit 1. Prinz.

Der Walter - Nebel - Pokal wurde von der Mannschaft W.Tidow, H. - J. Tappe, W. Mildner und R. Achstetter zum 4. Mal errungen.

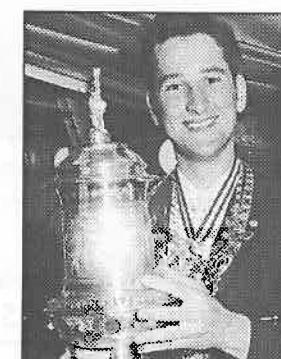
1991 holten sich die Schützenbrüder Walter Tidow und Sejmen Jonas städtische Schilder. Die Luftgewehr - Mannschaft errang bei der Kreismeisterschaft den 2. Platz und Walter Tidow wurde bester Einzelschütze im gleichen Wettbewerb, während Rolf Achstetter im Zimmerstutzen - Wettbewerb den Sieg davontrug.

Beim Städtischen Schießen 1993 konnte wiederum der Schützenbruder Rolf Achstetter das Fritz Raddatz - Schild erringen.

An die großen Erfolge der Mannschaftsschützen in den 70er und 80er Jahren knüpfen nun die jungen Schützen an. So wurde beim Städtischen Schießen 1995 Rüdiger Pletsch „König von Hannover“. Die Schützenbrüder Michael Hausmann, Rüdiger Pletsch und Thomas Pletsch errangen 1995 / 96 das Grüne Band des Kreises Hannover Süd. Walter Tidow und seine Tochter Christiane waren/sind die Schildträger 1995.



Stadt König 1970 u. 1979
Walter Tidow jun.



Stadt König 1995
Rüdiger Pletsch



Bruchmeister -
gelbe Standarte 1986
Peter Wedemeyer

ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK

■ Elektro-Installation
 ■ Reparaturen - Klimatechnik
 ■ Sprech- und Alarmanlagen
 ■ Telekommunikations-Anlagen
 ■ Antennenbau gem. Postbestimmung
 ■ Unverbindliche Beratung und Planung
 durch Ihren Elektro-Meister

Lechstr. 2 · 30519 Hannover-Döhren · Tel. (05 11) 84 27 20 · Fax 84 27 29

J. KAISER

SIEMER
KARTONAGEN
G M B H



Offsetdruck Offsetkaschierte Verpackungen
 Faltschachteln Blisterkarten, Infokarten,
 Displays Stanzverpackungen aus Voll- und
 Leichtplakate Wellpappe, Versandschachteln,

30519 Hannover (Wülfel) · Matthäikirchstraße 43
 Telefon 05 11/878 04-0 · Telefax 05 11/878 04-20

Seit 1967 werden im Spielmannszug der Jungschützenabteilung auch junge Mädchen als Flötistinnen ausgebildet. Da sie nicht nur bei den Ausmärschen mit auftreten, sondern auch beim Schützenfestessen mit von der Partie sind, kommen die „Gegner der Frauenbewegung“ in arge Bedrängnis. Denn „auf Grund einer Abstimmung wird 100-prozentig festgestellt, daß das Frühstück ohne Damen stattfindet“, diese Protokollnotiz vom 30.Juli 1936 ist längst überholt. Die Damen werden jetzt zum Schützenfest - Frühstück eingeladen. Wie wir im nachhinein feststellen können, eine Bereicherung im gesellschaftlichen Leben unserer Schützengesellschaft. Vorkämpfer dieser Akzeptanz war somit der Spielmannszug mit den jungen Mitgliedern Heike Lückemann und Claudia Rudolph. Jahre davor spielte bereits Monika Schütte - Tochter unseres letzten Beitragsskassierers Heinrich Schütte - in den Reihen des SZ Wülfel die 1. Flöte !!

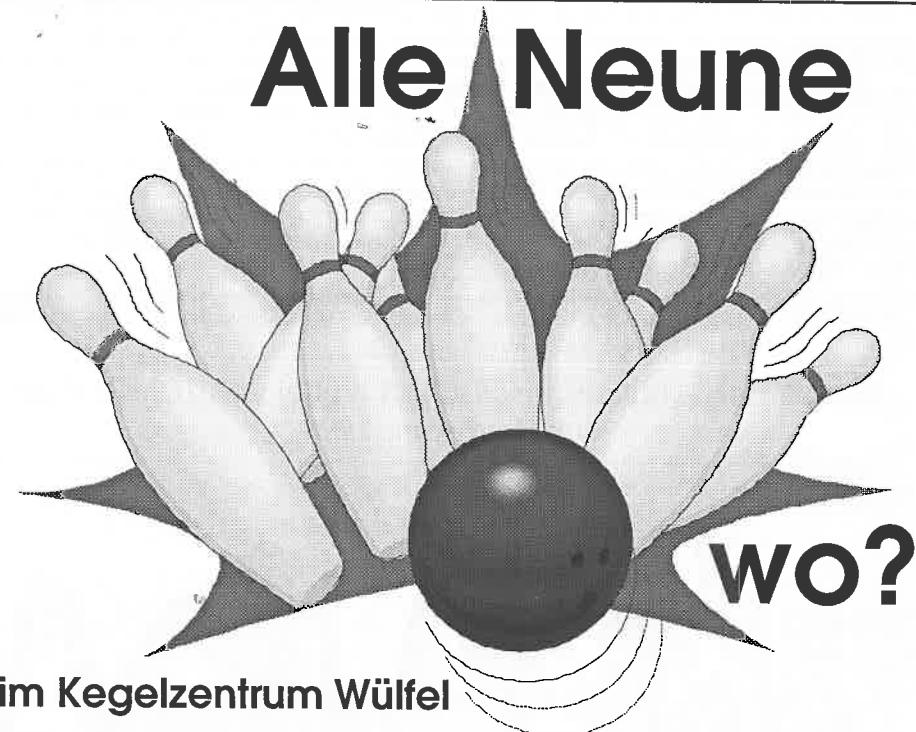
Die Damenabteilung der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. konnte im Jahr 1995 ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Damen der ersten Stunde waren u.a. Ingrid Tidow (1.1.1970) und Hildegard Kothe, geb. Much.

Damen der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. im Jubiläumsjahr 1996



Adelheid Achstetter, Beate Polotzek, Sonja Hausmann, Janina Jonas, Herta Kebschull, Ingrid Tidow, Margret Lange, Ursula Berndt, Kerstin Lohmann, Sabine Ohrogge, Stephanie Melcher, Christiane Tidow, Helga Peters, Margarete Engel, Lisa Klar, Ute Neumann, Hilde Wedemeyer

H. Kothe wurde am 14.4.1971 zur kommissarischen Damensprecherin gewählt und berichtete schon einen Monat später über die Bemühungen, neue Damen für den Schießsport zu begeistern. Auch wurde die Uniformfrage und -beschaffung diskutiert. 1970 hatten die Mannschaftsschützen angeregt, für mindestens die 1. und 2. Mannschaft einen Sportanzug bzw. eine Clubjacke anzuschaffen; sie waren es auch, die seinerzeit



im Kegelzentrum Wülfel

Hildesheimer Str. 380
30519 Hannover
Stadtbahnlinie 1u.2 Haltestelle Dorfstr.
Tel: 0511/86 55 80 · Fax: 0511/86 55 55
Information und Terminabsprache,
werktag ab 16.00 Uhr

Verein Hannoverscher Kegler v. 1888 e.V.
Mitglied in der Interessengemeinschaft Wülfel
und Mittelfelder Vereine e.V.

Immer wieder den Vorstand baten, eine Damenabteilung zuzulassen. Beides wurde letztlich positiv entschieden

- und das war gut so !

Im Jahr 1971 fanden Monika Bessel, Lisa Klar, Edith Lückemann, Gudrun Möller Anne-Rose Simon und Elsa Vorwohle Aufnahme in der Gesellschaft. Ihnen folgten im Laufe der Jahre viele Ehefrauen, Töchter und Nichten von Schützenbrüdern, aber auch andere Frauen des Stadtteils Wülfel, die dem Schützenwesen aufgeschlossen gegenüberstanden.

Eigentlich war das Interesse der Damen am Schützenwesen schon lange vorhanden. Sie wirkten beim Schützenfest als Ehrenjungfrauen mit, stifteten 1911 das Ehrenschild für den besten Mann (die Königskette) und nahmen beim 60. Jubiläumsschützenfest (1956) sogar am Festscheibenschießen teil. Siegerin wurde damals Ursula Dreesen.

Es mußten aber weitere 15 Jahre vergehen, bis sich die Schützengesellschaft Wülfel dem Zeitgeist öffnete und mit 30 zu 3 Stimmen beschloß, Frauen in ihre Reihen aufzunehmen.

Um das Interesse der Damen am Schießsport und dem gesellschaftlichen Leben der Schützengesellschaft Wülfel zu wecken und zu fördern, stiftete die Brauerei Wülfel für die Damenabteilung 1975 die „Damenscheibe der Brauerei Wülfel“. Sie wurde 1976 zum 80-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft erstmals ausgeschossen. An dieser Stelle sagen wir unserem Rolf Rehm für seinen Einsatz für die Schützenbelange einen ganz besonderen Dank.

Die 1. Scheibe wurde von Claudia Rudolph errungen. Weitere Preisträgerinnen waren:

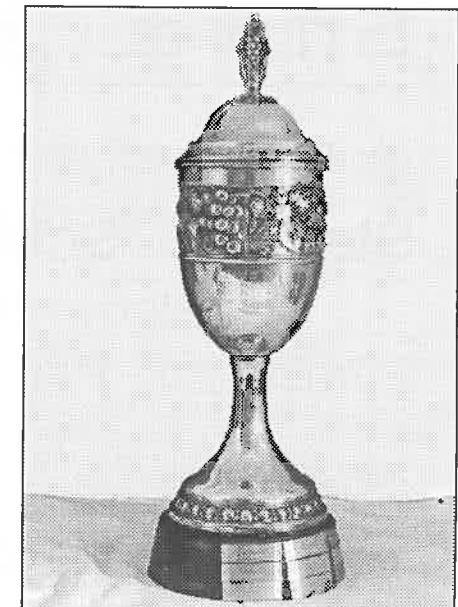
1977 Hildegard Kothe
1978 Margret Lange
1979 Lisa Klar
1980 Claudia Rudolph
1981 Lisa Klar
1982 Jutta Ullmann
1983 Ingrid Tidow
1984 Christa Rehkopf
1985 Traute Schafft
1986 Norgard Lückemann

1987 Margret Lange
1988 Brita Lückemann
1989 Heike Lückemann
1990 Ingeborg Schaake
1991 Anke Sadowski
1992 Sabine Tidow
1993 Anke Lunitz
1994 Ursel Bernd
1995 Anke Lunitz
1996 Anke Lunitz

Wurde die Damenscheibe vorerst beim Wintervergnügen der Schützengesellschaft im „Jägerhaus“ überreicht, so machte es der Andrang zu dieser Scheibenverleihung doch recht bald erforderlich, dieser gesellschaftlichen Veranstaltung einen größeren Rahmen zu geben.

Der „Damenball“ der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. wurde am 27.2.1982 geboren und ist - wie die steigenden Besucherzahlen belegen - ein würdiger Nachfolger der „Oberbayrischen“ Winterschützenfeste der Gründerjahre und der Konzerte mit den Bückeburger Jägern und dem Heeresmusikkorps I. Im festlich geschmückten Blauen Saal der Wülfeler Brauereigaststätten wird neben der Damenscheibe auch der Traditionspokal der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. an den besten Schützen der Altersklasse überreicht.

*Wanderpreis zum 30-jährigen Stiftungsfest,
gestiftet von H. Kettelhake 2.8.1926*



Michael Richter

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Reparatur-Schnelldienst

Sanitäre Installation · Klempnerei
Heizungswartungsdienst

Marahrensweg 22 · 30519 Hannover

Tel.: (0511) 86 20 40 · Fax 86 20 70

STEMPEL



STREMPPEL

der Fachmann in Döhren für

Stempel - Schilder - Gravuren

Buchstaben · Beschriftungen

Bürobedarf - Papier- u. Schreibwaren

Stempel Stempel

Hildesheimer Straße 256

Inh. Klaus Stempel

30519 Hannover-Döhren

Telefon 0511/83 30 70 Telefax 0511/83 30 02

Der Wanderpokal von 1926...

...hat den Krieg und die Nachkriegszeit überstanden. Er wurde 1978 der Schützengesellschaft vom Schützenbruder Erich Herbst neu gestiftet und kann von dem Sieger nie - wie sonst üblich nach dem 3. Gewinn in Folge oder 5 mal durcheinander - behalten werden. Der Traditionspokal soll immer im Besitz der Schützengesellschaft Wülfel bleiben. Der Winterschützenkönig der Altersklasse erhält einen Erinnerungsbecher, der Traditionspokal selbst wird im folgenden Jahr an den nächsten Sieger weitergegeben.

Die Preisträger:

1927	Fritz Müller	1984	K. Röhrbein
1928	Paul Diekmann	1985	W. Lückemann
1929	Fritz Martens	1986	J. Oblau
1930	Willi Herbst	1987	E. - L. Kothe

Traditionspokal seit 1978

1978	E. Baumgarth	1990	R. Achstetter
1979	F. Rudolph	1991	W. Tidow
1980	K. Röhrbein	1992	R. Achstetter
1981	W. Lückemann	1993	J. Oblau
1982	J. Oblau	1994	S. Engel
1983	K. Röhrbein	1995	H. Jonas

Bevor der eigentliche Ball beginnt, werden noch die verschiedensten Pokale an die besten Schützinnen / Schützen verliehen und der **Jungschützen - Winterkönig / -königin** proklamiert.

Es waren :

1980	Hans - Joachim Schierstedt	1988	Christiane Tidow
1981	Michael Hausmann	1989	Sejmen Jonas
1982	Michael Hausmann	1990	Thomas Pletsch
1983	Alexandra Hansmann	1991	Anke Sadowski
1984	Stefan Lange	1992	Ingo Laumen
1985	Christiane Tidow	1993	Rüdiger Pletsch
1986	Sven Knoke	1994	Rüdiger Pletsch
1987	Stephanie Melcher	1995	Manuela Mix
		1996	Manuela Mix

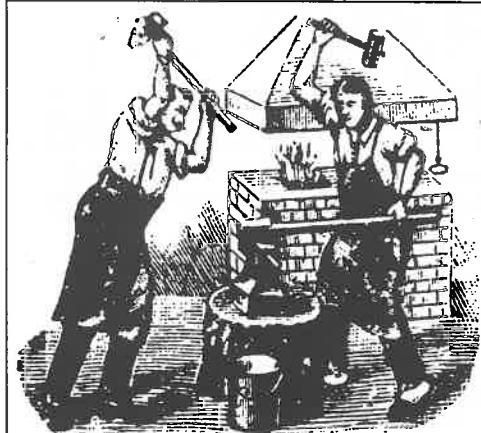
Der Spielmannszug der Schützengesellschaft Wülfel wurde 1953 neu gegründet

Der Spielmannszug der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V. ist ein tragender Pfiler des Vereinslebens. Er bildet mit Jungen und Mädchen, sowie männlichen und weiblichen Erwachsenen die aktivste Abteilung der Gesellschaft.

Über 4 Jahrzehnte hat der Spielmannszug die Farben unserer Schützengesellschaft würdig vertreten und sie somit - ebenso wie die Sportschützen - weit über die Grenzen Hannovers hinaus bekannt gemacht.

1953 auf Anregung unseres Ehrenvorsitzenden Otto Much und von unserem unvergessenen Fritz Rudolph neu gegründet, hat der Spielmannszug durch musikalische Leistung und kameradschaftliches Verhalten namhafte Erfolge errungen. Aus der vielfältigen Palette seien an dieser Stelle 2 Landesmeisterschaften und die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Frankfurt / Höchst 1973 besonders hervorgehoben.

1975 entdeckte man im Niedersächsischen Sportschützenverband die Musikküsse, die in Schützenvereinen wirkten, und man begann unter dem Dach des NSSV eine eigene Fachgruppe dafür aufzubauen. Diese Arbeit vollzog sich auch in den Kreisverbänden. Im



Schlosserei - Metallbau EHLERS

Meisterbetrieb

Funk - Service

Telefon (0511) 83 08 01
Telefax (0511) 83 09 26

Richtatzstr. 4 · 30519 Hann.-Döhren

1900



1995

MEISTERBETRIEB SEIT 1894

TISCHLEREI
Schenke GM BH

30519 Hannover-Wülfel-Völgerstraße 10
Telefon 0511/863001-Fax 0511/8790651

- Fenstertechnik
- Innenausbau
- Laden- u. Praxeneinrichtungen
- Reparaturen







Horst Lang

Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasser-Installateurmeister

83 66 35

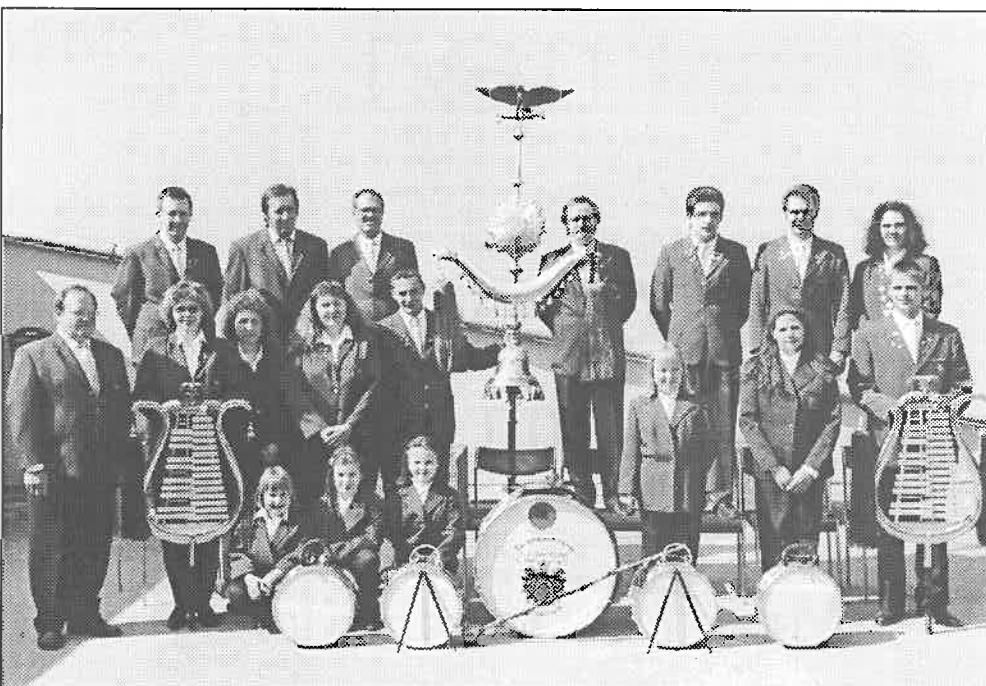
Werkstatt und Büro:
Döhren, Querstraße 14 A

- Gas- und Ölheizungen
- Fußbodenheizung
- San. Installationen
- Kessel- und Thermenwartungen

Verband Hannoverscher Schützenvereine war diese Aufgabe dem Vizepräsidenten Herbert Otto übertragen worden. Schon bald suchte er sich einen Fachmann, der sich in der hannoverschen Spielmannszugwelt auskannte und fand im Leiter des Spielmannszuges Wülfel, Fritz Rudolph, den richtigen Partner.

Dank des großen Sachverständes und der Fähigkeiten Fritz Rudolphs gelang die äußerst schwierige Aufgabe, alle Spielmanns- und Fanfarenzüge im VHS unter einen Hut zu bringen. Es wurden gemeinsame Übungsstunden durchgeführt und es entstand ein Spielmannszug mit Spielleuten aller beteiligten Vereine. Nicht zuletzt gab es im Schützenhaus an der Wilkenburger Straße jährliche Wettkämpfe unter den hannoverschen Spielzügen. Leider wurden diese Treffen von Jahr zu Jahr verbissener durchgeführt. Aus diesem Grund zog sich der Spielmannszug Wülfel im Jahr 1984 von diesen Veranstaltungen zurück.

Spielmannszug der Schützengesellschaft Wülfel im Jubiläumsjahr



Andreas Seidel, Achim Kaiser, Wolfgang Krause, Ulrich Adam, Andreas Böttiger, Gotthard Richter, Tanja Ohlrogge, Klaus-Dieter Rudolph, Stephanie Melcher, Kerstin Lohmann, Sabine Ohlrogge, Michael Kaiser, Marie Luis Ehbrecht, Nadine Grevy, Jörg Pauke, Julianne Rudolph, Claudia Skarupke, Janin Goslar

Der Spielmannszug Hodenhagen lud 1978 zu einem Freundschaftstreffen ein. Schon 1959 war der Spielmannszug Wülfel in diesem Heideort zum Wettkampf angetreten und man belegte nicht nur in seiner Spielklasse den 1. Platz, sondern der zahlenmäßig kleinste Spielmannszug wurde in der Gesamtwertung auch noch Tagessieger. Inzwischen waren nur noch wenige Spielleute der ersten Stunde dabei; aber für die jungen Mitspieler war der Erfolg der „Alten“ Ansporn und Verpflichtung zugleich. Was kaum jemand für möglich gehalten hatte, geschah. Bei der Siegerehrung ging wiederum der Pokal für den

Sie sind ■■■■■
Urlaubs
■■■■■ reif?

Dann haben wir das

Gegen
mittel!

Das Reisebüro
MEINECKE TOURISTIK
GmbH

Hildesheimer Str. 264 Döhren

Tel. 0511 / 8387400 oder 8387403

Tagesbesten an den Spielmannszug Wülfel. Der Jubel und die Freude waren kaum zu beschreiben.

Noch im gleichen Jahr feierte der Spielmannszug der SG Wülfel sein 25-jähriges Bestehen mit einem Freundschaftstreffen während des Wülfeler Schützenfestes. Zahlreiche befreundete Spielmanns- und Fanfarenzüge waren erschienen und die Siegerehrung am Nachmittag ist sicherlich allen Teilnehmern noch heute in guter Erinnerung.

Im Herbst 1978 fand auf dem Gelände der Wülfeler Brauereigaststätten das 1. Landestreffen der Musikzüge im NSSV statt. Auch hier war wieder Fritz Rudolph maßgeblich am Zustandekommen dieser Großveranstaltung beteiligt. Seine Arbeit und sein Wirken in den verschiedensten Gremien der Fachgruppe Musik im Landesverband hat auch die Arbeit des Spielmannszuges Wülfel entscheidend geprägt.

An die folgenden Landestreffen in Celle, Visselhövede, Obernkirchen und Rothenburg denken die Wülfeler Spielleute noch heute gern zurück

Durch großen Einsatz im Bereich der Jugendarbeit gelang es ebenfalls 1978 erstmals einen Jugendspielmannszug aufzubauen. Erste Erfolge wurden von diesen jungen Spielleuten auf Spielmannszugtreffen in Hannover - Obererricklingen, Rodewald und Buchholz / Heide erzielt. Noch heute sind viele Mitspieler dieser Generation im Spielmannszug aktiv.

Es wurde aber nicht nur musiziert, sondern Freizeiten und andere Unternehmungen standen auf dem Programm. Die gute Arbeit der Jugendleiter der Jungschützen und besonders des Spielmannszuges der Schützengesellschaft Wülfel wird belohnt. Der kameradschaftliche Zusammenhalt wird durch die von Klaus-Dieter Rudolph und seinen Helfern bestens organisierten Freizeiten gefördert, und gern werden sich die Jugendlichen an die Radtouren nach Hildesheim mit Baden im See, Bootsfahrten, Grillen und Spielen erinnern. Aber auch andere Aktivitäten, wie z.B. die Fußgänger-Rallye, die Skifreizeiten im Harz, Gartenfeste am Himmelfahrtstag und die Busfahrt nach Berlin werden unvergessen bleiben. Doch neben diesen Freizeitvergnügen steht der Einsatz der Jugend bei Stadtteilfesten und Osterfeuern; mit musikalischen Darbietungen des Spielmannszuges beim Kirchbaufest und im Alten- und Pflegeheim und die Kontaktpflege zu befreundeten Schützenvereinen und Musikzügen im Vordergrund.

Waren es früher außer den benachbarten und hannoverschen Vereinen die Schützengesellschaften von Bad Sooden - Allendorf und Altenau, so besteht seit 1991 eine kameradschaftliche Verbundenheit zur Wernigeröder Schützengesellschaft. Sechs Wülfeler Schützen sind auch dort Vereinsmitglieder. Insbesondere der z.Zt. amtierende Jugendleiter, Johannes Beyer, stand den Wernigerödern nach der Wende beim Aufbau ihrer Schützengesellschaft mit Rat und Tat zur Seite. Die gegenseitige Betreuung bei den Schützenfesten in Hannover und Wernigerode basiert auf der bestehenden, guten Schützenbrüderlichkeit. Den Wülfeler Schützen und Schützinnen werden die gemeinsamen frohen Stunden beim Sebastian- und Hubertusball und der Walpurgisnacht in bester Erinnerung bleiben. Wir alle hoffen, daß die Freundschaft und Kameradschaft zwischen unseren Gesellschaften auch zukünftig bestehen bleibt. Das hilft am besten, Ost-West - Vorurteile abzubauen.

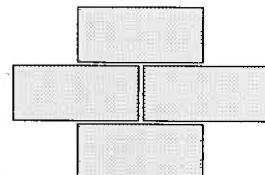
1984 nahm der Spielmannszug der SG - Wülfel am Harzer Musiktreffen in der Altenauer Eissporthalle teil und erhielt für seine Darbietungen großen Beifall.

In dieser Zeit begann auch die Zusammenarbeit mit Walter Kracht und seinen Orchestern. Durch die Vermittlung des damaligen Stadtbrandmeisters Wilhelm Rusterberg spielten wir gemeinsam mit dem Musikzug der Feuerwehr Vinnhorst in Osterwald den Großen Zapfenstreich. Dieses Ereignis war der Grundstein für eine weitere intensive Zusammenarbeit. Höhepunkt dieser Verbindung war ohne Zweifel eine 3-tägige Konzertreise nach Malmö / Schweden im August 1986. Trotz anstrengender Hin- und Rückreise gab es eine Fülle positiver Erlebnisse. Kameradschaftlich und musikalisch hat uns allen diese Reise viel gegeben.

Die Arbeit mit Walter Kracht brachte die Wülfeler Spielleute auch mit den Mitgliedern des Musikzuges der Feuerwehr Langreder zusammen. Mehrmals haben wir in der Vergangenheit zusammen den Großen Zapfenstreich aufgeführt. Die hier entstandene herzliche Freundschaft besteht bis zum heutigen Tage und hoffentlich auch in zukünftigen Zeiten !!

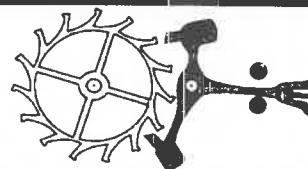
WOLFGANG FRIEDRICH

Schornsteinbau



Eupener Straße 35
30519 Hannover
Telefon 0511/83 90 10
Telefax 0511/83 70 21

UHRMACHERMEISTER KRÜMPLEMANN



ZEITMESSTECHNIK
SCHMUCK
UHREN

Fiedelerstr. 20 30519 Hannover Tel. 05 11 / 83 62 01

WILHELM KAEMPF TISCHLERMEISTER

Werkstatt für
Bau und Möbel
Innenausbau



Wiehbergstraße 42
30519 Hannover
Telefon (0511) 86 42 51

Einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Spielmannszuges bildet die Teilnahme an Konzerten des aus Funk und Fernsehen bekannten Orchesters Niedersachsenland. Seit 1992 werden in verschiedenen hannoverschen Freizeithäusern volkstümliche Konzerte durchgeführt, bei denen der Spielmannzug der Schützengesellschaft Wülfel mitwirkt. Auch bei Konzerten im Funkhaus Hannover waren die Wülfeler Spielleute schon zu hören. Im Jubiläumsjahr 1993 führte eine Reise mit dem Jugendblasorchester Niedersachsenland an die Ostsee. In Großenbrode, Grömitz, Bad Schwartau und Kellenhusen wurden die Urlauber bzw. Kurgäste mit Blasmusik und Spielmannszugklängen unterhalten. Auch diese Reise hinterließ bleibende Eindrücke und Erinnerungen bei allen Teilnehmern.

In diesem Rückblick auf 43 Jahre Spielmannzug sind natürlich nur die herausragenden Ereignisse erwähnt. Die ungezählten Schützenfeste, die für die Schützengesellschaft im Laufe der Jahre musikalisch begleitet wurden, die Laubenfeste, die Laternenumzüge von Kindergarten-, Ständchen zu den verschiedensten Anlässen, Auftritte in der Musikhochschule Hannover, Schorsenbummel - Konzerte und all die anderen Einsätze des Spielmannzuges im Einzelnen zu schildern, würde den Rahmen dieses Rückblicks sprengen.

Im Namen aller Spielleute kann man getrost sagen: Es hat Spaß gemacht in den vergangenen Jahren; es hat gute und manchmal auch schwierige Zeiten gegeben, aber die Freude an der Musik und die vielen engen, persönlichen Freundschaften haben alle Höhen und Tiefen überdauert. **So soll es bleiben !!**

**Mitglieder der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.
im Jubiläumsjahr 1996**



Neben all den aufgeführten Leistungen der Einzel- und Mannschaftsschützen und -Schützinnen, den Spielleuten und Organisatoren sei an dieser Stelle der Menschen gedacht, die durch ihre Mitgliedschaft, ihren Einsatz an Zeit und Geld, ihrer Liebe zum Vereinsleben und ihrer Freude am Mitwirken es der Schützengesellschaft Wülfel ermöglicht haben, die ersten 100 Jahre zu bestehen. Wir wollen nicht vergessen, daß gerade diese Kräfte in der Gesellschaft allgemein in Stadt und Land auch die tragenden Elemente für eine fruchtbare Vereinsarbeit sind.

Die Kameradschaft zwischen den auf historischem Boden gewachsenen Schützengesellschaften des „Kleinen Freien“ - Döhren, Wülfel, Laatzen - hat sich immer bestens bewährt. Darüber hinaus sind im Laufe der Jahre Freundschaften zu Wülfeler und anderen Vereinen - hervorzuheben ist hier aber in besonderer Weise die Freiwillige Feuerwehr Wülfel - entstanden.

Frisier-Stübchen

Inh. Sema Gröhner-Sekularac
 Borgentrickstraße 4
 30519 Hannover
 Tel. 0511/83 99 34

Malerei-Fachbetrieb
MERKSCHIEN



KUNSTSTOFF-FENSTER
 KUNSTSTOFF-TÜREN &
 GERÜSTBAU

Malermeister Wolfgang Merkschien
 Alte Rathausstraße 26 • 30880 Laatzen
 Telefon (0511) 86 77 53 • Telefax (0511) 87 91 401

WALTER TIDOW
G.m.b.H. & Co.

FAHRZEUGBAU · BREMSEN-, TACHO- UND KIPPERDIENST

30519 Hannover · Hildesheimer Straße 445
 Telefon (0511) 86 44 35

Jubiläums- Pokalschießen

100 Jahre
 Schützengesellschaft Wülfel
 von 1896 e.V.



Anlässlich des 100jährigen Bestehens unserer Schützengesellschaft wurden Pokalschießen durchgeführt; zum einen für aktive Schützen des Deutschen Schützenbundes, zum anderen, für Mitglieder der Interessengemeinschaft Wülfeler und Mittelfelder Vereine.

Ergebnisliste - Auszug

Schützenklasse:

Mannschaftswertung

		Einzelwertung	2. Serie
1.	KKS Heisede II	559 Rg	1. Peter Steinborn, Nördlicher Stadtteil
2.	SG Rethen	557 Rg	2. Hans-Joachim Tappe, SG Bothfeld
3.	SG Bothfeld I	549 Rg	3. Werner Hampel, SG Rethen

Schützen-Altersklasse:

Mannschaftswertung

		Einzelwertung	2. Serie
1.	Polizei Sportverein II	584 Rg	1. Rudi Oberschelp, SSV v. 1956
2.	SG Ricklingen II	581 Rg	2. Udo Einhoff, Polizei Sportverein
3.	Polizei Sportverein I	578 Rg	3. Dieter Krems, Polizei Sportverein

Damenklasse:

Mannschaftswertung

		Einzelwertung	2. Serie
1.	SC Pattensen	527 Rg	1. Daniela Wichert, SG Bothfeld
2.	DJSK Hannovera	522 Rg	2. Petra Nawrok, SG Pattensen
3.	SV Laatzen	512 Rg	3. Kerstin Hasse, SG Pattensen

Damen-Altersklasse:

Mannschaftswertung

		Einzelwertung	2. Serie
1.	SG Bothfeld	572 Rg	1. Heidemarie Alexnat, SG Bothfeld
2.	SG Döhren	569 Rg	2. Waltraud Warda, SV Laatzen
3.	SV Laatzen I	547 Rg	3. Gretel Falkenstein, SG Bothfeld

Jugend/Junioren:

Mannschaftswertung

		Einzelwertung	2. Serie
1.	SG Bothfeld I	530 Rg	1. Carsten Schnelle, SG Bothfeld
2.	KKS Heisede	486 Rg	2. Tina Baule, SV Döhren
3.	SV Döhren	485 Rg	3. Björn Tiffert, SG Bothfeld

Elektromeister Matthias Zey
Hannover - Döhren

TEL: 0511 - 8 44 16 06

Sprechanlagen - Alarmanlagen
Elektroanlagen
Reparatur - Schnelldienst
Antennen - Satelliten - Anlagen
Licht.- u. Kraftstrom - Anlagen

*Neu
in Döhren*

DER KLEINE LADEN

in Döhren

MIT DEN KLEINEN PREISEN

Fiedelerstraße 15 · Döhren · Telefon 83 74 83

Papierwaren, Schreibwaren, Schulbedarf



Club - Restaurant - Schützenallee 10
30519 Hannover, Telefon 0511/83 29 66
Inh. Gisela und Hans-Dieter Richter

Familien- und Betriebsfeiern - Partys
- Nur auf Voranmeldung -
Wir beraten Sie gern

Warme Küche - Warmes und kaltes Büfett
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pokalschießen der Interessengemeinschaft Wülfeler und Mittelfelder Vereine

1. Eugenesen Alaaf II	489 Rg	13x10
2. Freiwillige Feuerwehr Wülfel	489 Rg	10x10
3. HTC Hannover II	473 Rg	

Einzelwertung

1. Andreas Baumgarten, Eugenesen Alaaf	181 Rg
2. Cord Tauferner, HTC Hannover	177 Rg
3. Erika Babst, Eugenesen Alaaf	173 Rg

Wir danken allen Vereinen für ihre Beteiligung an diesen Wettkämpfen und gratulieren den siegreichen Mannschaften sowie den Einzelschützinnen und -schützen recht herzlich. Die Preisverteilung findet am Sonntag, den 28.7.96 um 19.00 Uhr im Festzelt statt. Die Pokale gehen in den Besitz der Siegermannschaften über.

Wir danken der Stadtsparkasse Hannover für ihre großzügige Spende und den mit diesem Jubiläumsschießen betrauten Schützenschwestern und -brüdern unserer Gesellschaft.

Wir hoffen und wünschen, daß diese Wettkämpfe mit dazu beigetragen haben, die Kontakte zu anderen Vereinen zu vertiefen und das Schützenwesen zu fördern.

Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.
Der Vorstand

Den Schützenbrüdern und -schwestern zum Trost



Hast Du im Leben hundert Treffer,
man sieht's, man nickt und geht vorbei;
doch nie vergißt der kleinste Kläffer,
schießt Du ein einzig Mal vorbei!!!

In diesem Sinne „Gut Schuß“

Eberhard Schmidt

Am Tüv 6 * 30519 Hannover

Pressebüro

Werbung/Anzeigen

Maschseebote -

Tiergarten - Blick

Beratung

Public Relations

Telefon und FAX : 0511 - 83 58 91

Ebi's Disco

Musik und Moderation

für Ihre Veranstaltung.

Familien-, Vereins-, -

Betriebsfeiern, -

Werbeveranstaltungen.

Auto-Telefon : 0161 264 90 96

Schmalstieg

GmbH & Co. KG

Gebäudereinigung

Zeißstraße 82 · 30519 Hannover

☎ (0511) 83 28 69

Glasreinigung · Fassadenreinigung · lft. Unterhaltsreinigung · Küchenservice
Teppichshampooierung · Schädlingsbekämpfung · Hygiene-Dienst
Staatl. geprüfte Desinfektoren

Blumenhaus

PETER KÜSTER

Landwehrstraße 37
30519 Hannover-Döhren
Tel. (0511) 83 13 78

Herzlichen Dank

allen unseren Inserenten und Freunden der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V., die durch ihre Unterstützung das Erscheinen dieser Jubiläumsfestschrift ermöglichten.

Beachten Sie - liebe Leser - deshalb die hier veröffentlichten Anzeigen !

Ein besonderer Dank gilt unserer Schützenschwester, Marga Hartmann, die die neuesten Fotos zum 100jährigen Jubiläum „schoß“ und uns kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Dank all denen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen sowie auch dem Team des Verlages Wolfgang Hoffmann.

Ihre Schützengesellschaft Wülfel
von 1896 e.V.

Impressum

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionskreis:

Photos:

Verantwortlich für die Anzeigen:

Satz und Gestaltung:

Schützengesellschaft Wülfel von 1896 e.V.

Joachim Oblau

U. Adam, J. Oblau, D. Rudolph, B. Seidel

Marga Hartmann u. Private

D. Rudolph, A. Seidel

Verlag Wolfgang Hoffmann



Säle für Tagungen, Familienfeiern, Hochzeiten u. ä.
Regelbahn, Döhrener Biergarten, Party Service, Schießstände

Immobilien	Querstraße 2	Mo-Sa 9.00-13.00 Uhr
Versicherungen	30519 Hannover	Mo-Do 14.00-17.00 Uhr
Hausverwaltung	Telefon (0511) 83 97 52	Fr 16.00 Uhr
Finanzierungen und	83 37 24	oder nach Absprache
Kapitalanlagen	Telefax (0511) 83 46 80	

Mitglied im VDM

Norbert Flieger

Wichmannstraße 14
30519 Hannover

GLASBAU HENGSTMANN GmbH

☎ 0511/83 18 24
Fax 0511/8 43 65 45

Schiemann
Industrielacke
(75 Jahre)
wünscht der
rüstigen
Schützen-
gesellschaft

Wülfel von
1896 e. V. zum
100-jährigen
Bestehen
alles Gute.

**Alter ist
keine Frage des
Aussehens.**



ROTHR, van Cleaf, Hannover

SCHIEMANN
Industrielacke
nach Maß

SCHIEMANN Industrielacke GmbH · Hildesheimer Straße 303 · 30519 Hannover
Telefon 05 11/8 42 43-0 · Telefax 05 11/8 42 43-48